

Mitglieder des  
Tennenbronner  
Ortschaftsrats

Lisa Haberstock  
Raum 4  
Hauptstraße 23  
78144 Schramberg-Tennenbronn

Tel.: 07729 / 926028  
Fax: 07729 / 926056  
Mail: lisa.haberstock  
@schramberg.de

AZ: 025.221

09.06.2022

## Einladung

zur **öffentlichen** Sitzung des Ortschaftsrats am  
Dienstag, den 15.06.2021, **19.00 Uhr** im katholischen  
Pfarrsaal in Tennenbronn

## TAGESORDNUNG

1. Einwohnerfragestunde
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen
3. Sanierung Zufahrt Steige / Bergacker, Bericht und Zustimmung zur Ausführung  
- Vorlage Nr. 10/2021
4. Bedarfsplanung 2021 ff für Kindertagesstätten  
- Vorlage Nr. 08/2021 (*liegt bereits vor*)
5. Freibad Schramberg im Stadtteil Tennenbronn  
Sachstandsbericht und Festlegung des Standorts des Pavillons  
- Vorlage Nr. 11/2021
6. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

### BANKVERBINDUNGEN

Kreissparkasse Rottweil  
IBAN: DE93 6425 0040 0000 5000 98  
BIC: SOLADES1RWL

Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG  
IBAN: DE84 6439 0130 0621 0850 06  
BIC: GENODES1TUT

Raiba Aichhalden-Hardt-Sulgen  
IBAN: DE08 6006 9553 0064 0000 01  
BIC: GENODES1HAR

Commerzbank AG Stuttgart  
IBAN: DE22 6928 0035 0810 0810 00  
BIC: DRESDEFF692

Volksbank eG Schwarzwald Baar Hegau  
IBAN: DE13 6949 0000 0007 0014 01  
BIC: GENODE61VS1

Postbank Stuttgart  
IBAN: DE12 6001 0070 0008 7467 03  
BIC: PBNKDEFF

### ÖFFNUNGSZEITEN

Mo. 08:30-12:15 u. 14:00-16:30 Uhr  
Di. 08:30-12:15 u. 14:00-16:30 Uhr  
Mi. 08:30-12:15 Uhr  
Do. 08:30-12:15 u. 14:00-18:00 Uhr  
Fr.: 08:30-12:45 Uhr

## Im Anschluss nichtöffentliche Sitzung

Gez: Manfred Moosmann  
Ortsvorsteher

- Gemeinderatsvorlage Nr. 54/2021**
- Ortschaftsratsvorlage WM Nr. 6/2021**
- Ortschaftsratsvorlage TB Nr. 8/2021**

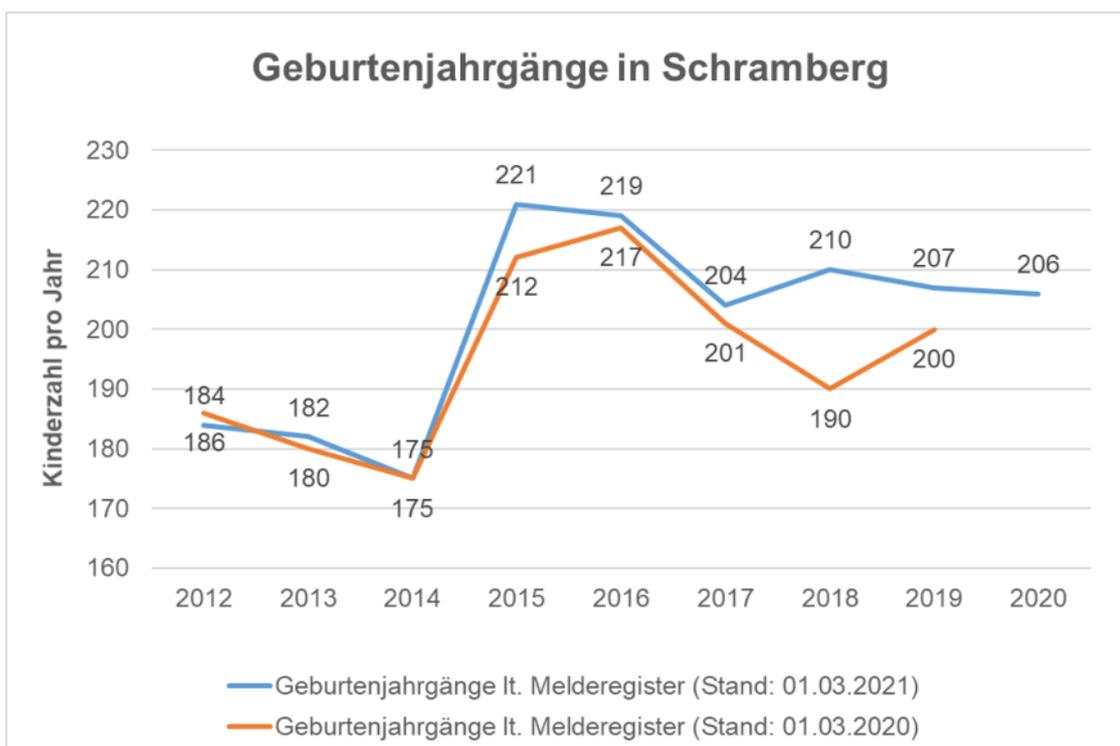
Vorlage an GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	06.05.21	
Vorberatung ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input checked="" type="checkbox"/> OR-TB <input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	03.05.21 04.05.21	
Sperrvermerk für Presse ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: K. Flaig Beteiligte FB: 1, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 460.023	Stichwort Bedarfsplanung für Kindertagesstätten	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

**Bedarfsplanung 2021 ff für Kindertagesstätten**

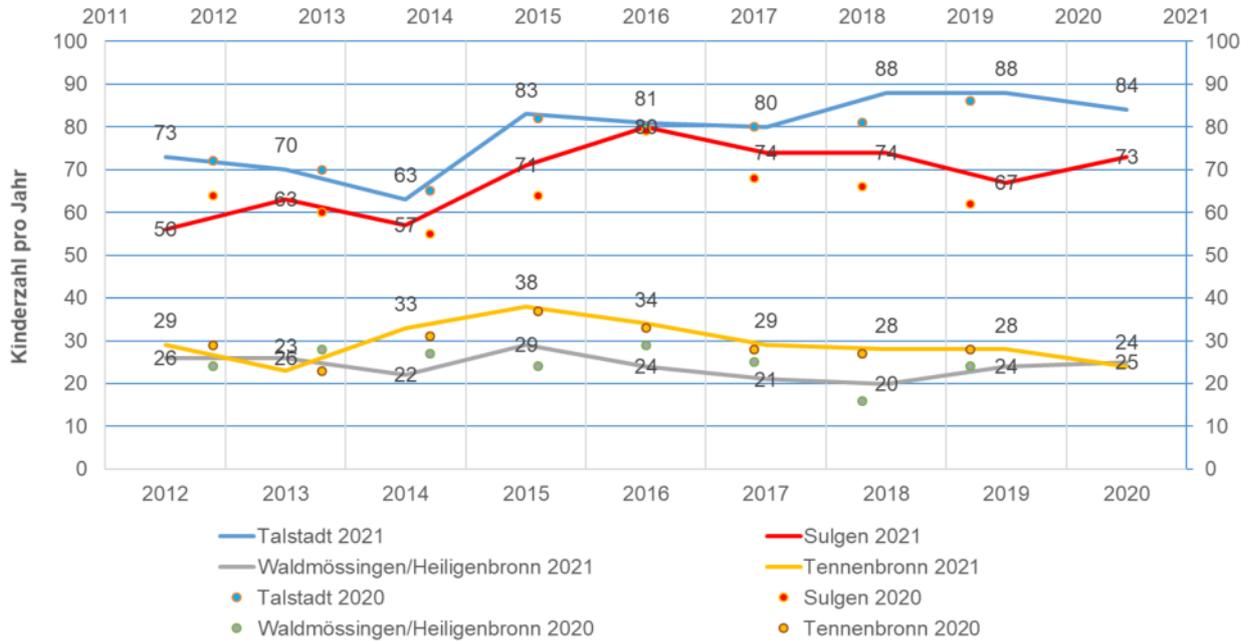
**1. Bericht**

Die Kindergartenbedarfsplanung ist eine weisungsfreie Pflichtaufgabe der Kommune nach § 2 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung. Jedes Jahr werden die Kinderzahlen, die vorhandenen Plätze und Bedarfe aufs Neue dargestellt und Veränderungen in der Bedarfslage berücksichtigt. Ziel ist es, ein möglichst bedarfsgerechtes Angebot zu schaffen.

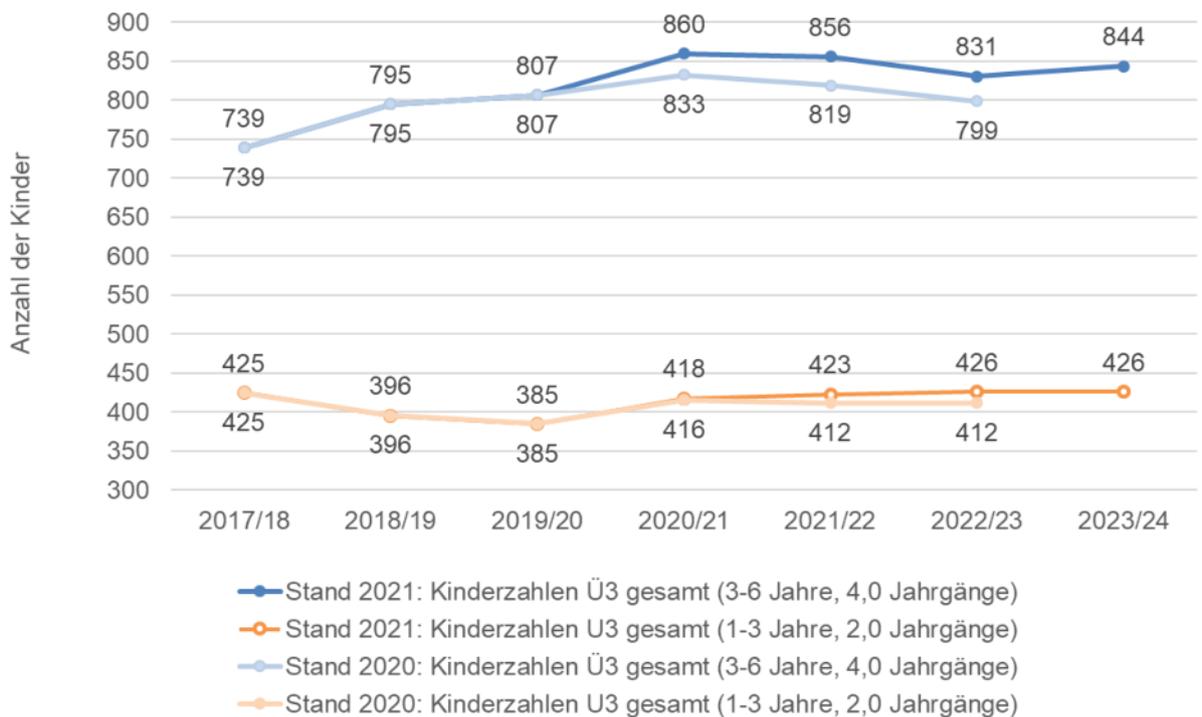
Nachfolgend wird auf die wichtigsten Zahlen, Daten und Fakten der Bedarfsplanung eingegangen. Eine ausführliche Darstellung erfolgt anhand einer Präsentation in der Sitzung.



### Geburtenjahrgänge pro Stadtteil



### Prognose über die Entwicklung der Kinderzahlen gesamtstädtisch (Stand 01.03.2021)



In der Bedarfsplanung 2021 ff werden die Platzkapazitäten und Kinderzahlen sowohl gesamtstädtisch als auch stadtteilbezogen betrachtet. In Bezug auf die Gesamtzahl der Kindergartenplätze im Stadtgebiet gab es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen. Zum Stichtag 01.03.2021 stehen in den Kindertageseinrichtungen in Schramberg 808 Kindergartenplätze für Kinder von 2 Jahren bis zum Schuleintritt sowie 100 Krippenplätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren zur Verfügung.

Die Versorgungsquote ergibt sich aus dem Verhältnis der Kinderzahl laut Einwohnermeldewesen zum vorhandenen Platzangebot (= Anzahl der genehmigten Plätze).

Die Versorgungsquote zum Stichtag 01.03.2021 beträgt im U3-Bereich inkl. Berücksichtigung der altersgemischten Kindergartenplätze ab 2 Jahre rd. 32,45 % (Vorjahr: 33,4 %). Zusätzlich stehen derzeit im U3-Bereich noch insgesamt 30 Plätze (Vorjahr: 24 Plätze) in der Kindertagespflege zur Verfügung. Der landesweite Richtwert liegt bei rd. 35 % mit steigender Tendenz.

Im Ü3-Bereich liegt die Versorgungsquote bei rd. 99,06 % (Vorjahr: 107,8 %); zusätzlich stehen derzeit im Ü3-Bereich noch insgesamt 10 Plätze (Vorjahr: 8 Plätze) in der Kindertagespflege zur Verfügung.

Durch die deutliche Steigung der Kinderzahlen insbesondere in der Talstadt und in Sulgen bei gleichbleibenden Platzzahlen reduzieren sich die Versorgungsquoten deutlich, was die Erfüllung der Rechtsansprüche gefährdet.

Die Kindertagespflege betreut Kinder sowohl alternativ als auch ergänzend zu den Zeiten der Tageseinrichtungen. Der Tagesmütter- und Elternverein bildet stetig Tagesmütter und Tagesväter aus. Dieses wertvolle Angebot rundet das Betreuungsangebot in der Stadt sehr gut ab.

Belegung der Tagespflegeplätze: Stand: 18.03.2021

	tatsächliche Belegung	Vergleich Vorjahr	freie Plätze	Vergleich Vorjahr
1-3 Jährige (U 3)	24	18	6	6
3-6 Jährige (Ü 3)	7	7	3	1
Schulalter	4	12	0	1
altersunspezifisch	-	-	6	7
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>37</b>	<b>15</b>	<b>15</b>

Neben der bereits vorhandenen Kindertagespflege „Rappelkiste“ in Sulgen startet voraussichtlich im Mai 2021 die weitere Kindertagespflege Heuwies in Sulgen mit max. 8 Plätzen für Kinder im Alter von 0 bis 6 Jahren.

## Ausbau der Betreuungsplätze

Handlungsbedarf sieht die Verwaltung nach wie vor in folgenden Bereichen:

1. Weiterer Ausbau von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren (U3-Bereich) im Betreuungsumfang von VÖ (verlängerte Öffnungszeit von mind. 6 Stunden/Tag durchgehend) und GT (Ganztag)
2. Weiterer Ausbau von Plätzen für Kinder ab 3 Jahren (Ü3-Bereich) VÖ und GT

Im U3-Bereich wird aufgrund eines steigenden Bedarfs kurz- bis mittelfristig eine etwas höhere Versorgungsquote angestrebt. Im Ü3-Bereich muss insbesondere durch die höheren Kinderzahlen der letzten Jahre eine bessere Versorgung mit GT- und VÖ-Plätzen erreicht werden.

Übersicht über die Plätze, die seit 2017 neu geschaffen wurden:

Inbetriebnahme Jahr	Stadtteil	Einrichtung	Neue Gruppe	Neue Plätze	Alter
2017	Sulgen	Oberreute	½ (Kleingruppe)	11	3-6 Jahre
2018	Talstadt	Martin-Luther	1	22	2-6 Jahre
2019	Sulgen	Oberreute	½ (Kleingruppe)	11	3-6 Jahre
2019	Sulgen	Eckenhof, Kirchplatz	2	42	2-6 Jahre
2019	Talstadt	Don Bosco	1	25	3-6 Jahre
2020	Tennenbronn	Regenbogen	½ (Kleingruppe)	13	3-6 Jahre
<b>Summe</b>			<b>5 ½</b>	<b>124</b>	

Die schwachen Jahrgänge bis 2015 fallen nun weg und das höhere Niveau der Kinderzahlen seit 2015 durch alle Jahrgänge macht sich in einem erhöhten Platzbedarf bemerkbar.

Einfluss auf die Prognose des künftigen Platzbedarfs haben insbesondere folgende Aspekte:

- Entwicklung der Kinderzahlen
- Mögliche Rückstellungen von Kindern (d.h., Kinder kommen später in die Schule)
- Kinder mit Förderbedarf (belegen 2 Plätze)
- Unterjährige Zuzüge
- Früherer Einstieg ins Berufsleben / veränderte Erwartungen der Arbeitgeber
- Tendenz zur 3-Kind Familie
- Gruppenumwandlungen z.B. RG (Regelzeit) oder VÖ → GT
- Wohnbauentwicklungen
- Vorverlegung des Einschulungstichtags. Diese Vorverlegung hat zur Konsequenz, dass Kinder, welche das sechste Lebensjahr erst nach dem neuen Stichtag vollenden, nicht mehr schulpflichtig werden. Somit verbleiben diese größtenteils „zusätzlich“ in den Kindertageseinrichtungen. Der Stichtag wird in den Jahren 2020 bis 2022, also drei Mal, je einen Monat vorgezogen:
  - zum Schuljahr 2020/2021 auf den 31. August,
  - zum Schuljahr 2021/2022 auf den 31. Juli und
  - zum Schuljahr 2022/2023 auf den 30. Juni

**Übersicht über die Plätze, die in den nächsten Jahren dazu kommen sollen:**

**Talstadt:**

- Neubau Kiga Don Bosco:
  - 1 Krippengruppe und weitere Kiga-Plätze (aktuell 81 Plätze inkl. Außengruppe, künftig 102 Plätze)
  - Geplantes Betreuungsangebot:

Gruppenanzahl	Angebotsform	Alter der Kinder	Anzahl Plätze
1	Krippe VÖ (auch GT möglich)	1-3 Jahre	10
1	Kiga VÖ altersgemischt ab 2 Jahren	2-6 Jahre	22
1	Kiga RG/VÖ	3-6 Jahre	25
1	Kiga VÖ	3-6 Jahre	25
1	Kiga Ganztage	3-6 Jahre	20
<b>5</b>			<b>102</b>

Geplante Zeitschiene:

- Vorstellung der Planung mit Kostenberechnung im GR am 10.06.2021 mit Sachentscheidung zur Umsetzung
- Baugenehmigung im September 2021
- Baubeginn November 2021 (frühest möglicher Termin)
- Fertigstellung Sommer 2023

### Sulgen:

- **Umbau Kirchplatzschule:**

- 1 Krippengruppe + Verlagerung 2 Kiga-Gruppen im Modulbau (aktuell 42 Plätze, künftig 62 Plätze)
- Geplantes Betreuungsangebot:

Gruppenanzahl	Angebotsform	Alter der Kinder	Anzahl Plätze
1	Krippe VÖ (auch GT möglich)	2-3 Jahre	12
1	Kiga VÖ	3-6 Jahre	25
1	Kiga VÖ	3-6 Jahre	25
<b>3</b>			<b>62</b>

Geplante Zeitschiene:

- Sachstandsbericht Vorentwurf im GR am 29.04.2021
- Vorstellung der Planung mit Kostenberechnung im GR am 10.06.2021 mit entsprechendem Umsetzungsbeschluss
- Baugenehmigung im Oktober 2021
- Baubeginn Januar 2022
- Fertigstellung November 2022

- **Waldkindergarten**

Im Laufe des vergangenen Jahres sind die Kinderzahlen in der Talstadt und in Sulgen hauptsächlich durch Zuzüge im Vergleich zu den Vorjahren extrem angestiegen, so dass die Baumaßnahmen allein nach aktuellem Stand nicht ausreichen werden, den Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Ein besonders großer Druck besteht derzeit bei den Plätzen ab 2 Jahren. Wartelisten sind sowohl in der Talstadt als auch in Sulgen vorhanden und werden in den nächsten 2 Jahren weiter bestehen, sofern keine anderen Maßnahmen ergriffen werden.

Im Herbst vergangenen Jahres ist eine Elterninitiative auf die Stadt zugekommen mit der Idee, in Schramberg-Tal oder -Sulgen einen Waldkindergarten einzurichten.

Mit der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe, welche Platz für 20 Kinder im Alter ab 3 Jahren bieten würde, könnte dem Wunsch der Eltern entsprochen, ein differenzierteres Angebot geschaffen und gleichzeitig dafür gesorgt werden, dass der Platzmangel recht kurzfristig und kostengünstig reduziert werden kann.

### Waldmössingen:

- Um den Platzbedarf in Waldmössingen zu decken, ist ein Platzausbau sowohl im U3-Bereich als auch im Ü3-Bereich erforderlich. Bezüglich einer entsprechenden Umsetzungsmaßnahme wird auf Vorlage Nr. 32/2021 verwiesen.

### Tennenbronn (Mittelfristige Maßnahme):

- Derzeit ist der Bedarf in Tennenbronn an Kindergartenplätzen gedeckt. Auch die Nachfrage nach Krippenplätzen nimmt gegenwärtig nicht zu. Mit Blick auf die Dringlichkeit und den Bedarf anderer Maßnahmen und die durch die aktuelle Corona-Pandemie nicht vorhersehbaren finanziellen Auswirkungen soll die große Lösung im Kindergarten Regenbogen (1 Krippengruppe und weitere Kindergartenplätze mit ggf. Ganztagesangebot) vorerst zurückgestellt werden.

Trotz der starken Anstrengungen zur Schaffung zusätzlicher Plätze müssen nach wie vor die Gruppen bis zur Höchstgruppenstärke belegt werden. Das Qualitätsmerkmal einer geringeren Belegung der Gruppen als bis zur Höchstgruppenstärke kann derzeit nicht umgesetzt werden; manche Kinder bekämen sonst keinen Platz.

**Qualitativer Bedarf:**

Das Kindergartenjahr 2020/2021 ist nach wie vor geprägt vom Betrieb der Kindertageseinrichtungen unter Pandemiebedingungen. Im Übrigen wird auf die Vorlage Nr. 107/2020 verwiesen.

Die Qualität der aktuellen Kita-Arbeit mit Qualitätsmanagement kann derzeit leider nicht auf dem Niveau gehalten werden, wie dies noch vor der Pandemie der Fall war.

Die Themen wurden bereits im Kindergartenkuratorium am 13.04.2021 vorgestellt und beraten.



**Gemeinderatsvorlage Nr. 69/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	01.07.21		
Vorberatung	ja <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.06.21		
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Kerstin Flaig Beteiligte FB: 1, 2, 3, 4	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 462.0	Stichwort Waldkindergarten	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

## Einrichtung eines Waldkindergartens in Schramberg-Sulgen

### 1. Bericht:

Kindertageseinrichtungen weisen ein breites Spektrum verschiedener pädagogischer Ansätze auf. Zu den erfolgreichen Angeboten gehören auch die Naturkindergärten, die als Alternative zu traditionellen Einrichtungen in den vergangenen Jahren zunehmend Resonanz erfahren.

Die heutige Lebenssituation vieler Kinder veranlasst Eltern und Träger nach Wegen zu suchen, Kindern keinen künstlich geschaffenen „Kinderraum“ anzubieten, sondern für sie den vorhandenen „Naturraum“ erleb- und erfahrbar zu machen.

Waldkindergärten als umweltpädagogisch-orientierte Bildungseinrichtungen stellen eine sehr gute Möglichkeit dar, diese Bedürfnisse der Kinder und Familien zu erfüllen.

Im Herbst letzten Jahres hat sich eine Initiative sehr engagierter Eltern gebildet mit der Idee, in Schramberg einen Waldkindergarten einzurichten. Bereits 2012 stand die Einrichtung eines Waldkindergartens kurz vor der Eröffnung, wurde dann aber gestoppt mangels Anmeldezahlen.

In der Sitzung wird die Elterninitiative präsent sein und gerne Fragen beantworten.

### Bedarf und Auswirkungen auf andere Einrichtungen in Schramberg?

Derzeit gibt es im gesamten Stadtgebiet 908 Betreuungsplätze in den Kindertageseinrichtungen. Seit Jahren herrscht ein gewisser Mangel an Betreuungsplätzen insbesondere in der Talstadt und im Stadtteil Sulgen. Daher wurden auch die Projekte Neubau des Kindergartens Don Bosco und der Umbau der Kirchplatzschule zur Kindertagesstätte auf den Weg gebracht. Im Laufe des vergangenen Jahres sind die Kinderzahlen in diesen beiden Stadtteilen jedoch hauptsächlich durch Zuzüge im Vergleich zu den Vorjahren deutlich angestiegen. Das heißt, dass die beiden Baumaßnahmen nach aktuellem Stand allein nicht ausreichen werden, um den Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken. Ein besonders großer Druck

besteht derzeit bei den Plätzen für Kinder ab 2 Jahren. Wartelisten sind sowohl in der Talstadt als auch in Sulgen vorhanden und werden in den nächsten 2 Jahren weiterbestehen, sofern nichts Weiteres unternommen wird.

Mit der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe, welche Platz für 20 Kinder im Alter ab 3 Jahren bieten würde, könnte dem Bedürfnis der Eltern entsprochen und ein differenzierteres und bedarfsgerechteres Angebot geschaffen werden.

Die Elterninitiative hat eine Abfrage bei Eltern gestartet und geht derzeit von einer potentiellen Kindergartenauslastung im Kindergartenjahr 2021/22 mit 18 Kindern und in den darauffolgenden Jahren mit einer vollen Auslastung von 20 Kindern und einer Warteliste aus. Ein Teil dieser Kinder besucht bereits Einrichtungen im Stadtgebiet; diese Kinder würden wechseln, wenn der Waldkindergarten startet. Damit würden in den bestehenden Einrichtungen wieder Plätze frei werden, die sehr gut gebraucht werden können. Das beschlossene Qualitätsmerkmal, Gruppen nicht bis zur genehmigten Höchstgrenze zu belegen, kann in Schramberg seit Jahren aufgrund der hohen Nachfrage nach Betreuungsplätzen und steigenden Kinderzahlen nicht mehr eingehalten werden.

Aufgrund des Platzmangels würden die Plätze im Waldkindergarten vorrangig an Schramberger Kinder vergeben werden.

### **Standort**

Die Elterninitiative hat sich auf Grundstücksuche begeben und einen Standort beim Feriendorf Eckenhof in Sulgen ins Auge gefasst. Dieser wurde der Initiative vom Feriendorf angeboten. Die Lage und Topografie wären sehr geeignet. Mit dem Feriendorf Eckenhof könnte ein Pachtvertrag abgeschlossen werden.

Eine Wald- und Wiesenfläche von rd. 4,53 Hektar würde zum jetzigen Zeitpunkt auf jeden Fall zur Verfügung stehen. Weitere Flächen werden derzeit noch geprüft.

Das aversierte Grundstück kann gut angefahren werden, um die Kinder zu bringen und abzuholen. Ferner ist eine Schutzhütte bzw. mindestens ein Bauwagen notwendig.

Eine Vorprüfung hat ergeben, dass eine Schutzhütte am vorgesehenen Standort genehmigungsfähig wäre.

### **Strukturdaten**

Der Waldkindergarten soll aus einer Gruppe in städtischer Trägerschaft bestehen. Er könnte bis zu 20 Kinder aufnehmen. Notwendig wäre die Anstellung von 2 pädagogischen Fachkräften, ergänzt ggf. bei einer vollen Gruppe um eine FSJ-Stelle oder PIA-Stelle. Gedacht ist an eine VÖ-Gruppe mit einer täglichen Öffnungszeit von 6 Stunden von ca. 7.30 Uhr bis ca. 13.30 Uhr. Elternbeiträge wären wie bei den übrigen VÖ-Gruppen entsprechend der Kindergartengebührensatzung zu entrichten.

Die Elterninitiative plant im Anschluss an ein möglicherweise positives Votum des Gemeinderats einen Förderverein zu gründen, welcher folgende Aufgaben übernehmen würde:

- Planung (inkl. Bauantrag etc.), Bau und Instandhaltung der Schutzhütte mit finanzieller Unterstützung durch die Stadt
- Gestaltung und Entwicklung der Rasenfläche um die Schutzhütte (Feuerstelle errichten, Sonnensegel spannen, Hochbeet anlegen etc., je nach Bedarf/Wunsch der Erzieher und Kinder)
- in jährlichen Aktionen Plätze im Wald einrichten, z.B. Unterstand bauen, Hängematten einrichten usw.
- jährliche Baumpflanzaktion (Nutzungsbedingung von Seiten des Feriendorfs)
- Spenden-/Sponsorensakquise, um jährliche Projekte sowie den Start finanziell zu unterstützen.

### **Mögliche Zeitschiene für die Umsetzung:**

Im Anschluss an eine mögliche Beschlussfassung kann im Juli der Bauantrag für die Errichtung der Schutzhütte gestellt werden und nach Vorliegen der Genehmigung die Errichtung der Schutzhütte durch den Förderverein Waldkindergarten begonnen werden. Des Weiteren muss ein Nutzungsvertrag mit dem Feriendorf Eckenhof geschlossen werden und Personal eingestellt werden, idealerweise ab September/Oktober 2021. Möglicher Start mit ersten Kindern wäre dann im Idealfall November/Dezember 2021.

Die schrittweise Eingewöhnung der Kinder kann bereits ab Einstellung der Erzieherinnen und absehbarer Fertigstellung der Schutzhütte laufend erfolgen.

### **Finanzen**

#### **Investitionskosten:**

Benötigt wird eine mit einem Holzofen beheizbare Schutzhütte. Diese soll zum Aufenthalt von Kindern und päd. Fachkräften und zur Lagerung von päd. Material genutzt werden. Die Kosten für den Bau der Schutzhütte sind derzeit sehr schwer kalkulierbar, da die Materialpreise stark schwanken. Der aktuelle Kostenvoranschlag der Schutzhütte liegt bei rd. 55.000 €. Hier ist auch ein kleiner Puffer für Materialkostenschwankungen in Höhe von rd. 10 % mitberücksichtigt. Hinzu kommen Kosten in Höhe von rd. 20.300 € für den Ofen inkl. Kamin, 2 Trockentoiletten, Kosten der Statik und Schraubfundamente, eine Photovoltaikanlage und eine Baugenehmigung, Mobiliar, Ausstattungsgegenstände und Technik. In Summe würden sich die notwendigen Investitionskosten somit aufgerundet auf rd. 76.000 € belaufen. Kostenvoranschläge für alle Gewerke sind da.

#### **Laufende Betriebskosten:**

Der Mindestpersonalschlüssel für eine Waldkindergartengruppe mit 20 Kindern ab 3 Jahren und einer Öffnungszeit von 6 Stunden/Tag beträgt 2,07 Stellenanteile zzgl. eines Leitungsfreistellungsanteils von 0,15 Stellenanteile, in Summe 2,22 Stellenanteile.

Somit betragen für den laufenden Betrieb die jährlichen Personalkosten rd. 136.000 € (Grundlage Stufe 4).

Ferner fallen Kosten für Versicherungen, für die Verkehrssicherungspflicht, für pädagogisches Material, für Geschäftsausgaben und für eine Nutzungsentschädigung für das Grundstück von insgesamt ca. 10.000 € an. Die Betriebskosten würden sich in Summe daher für die neue Gruppe auf ca. 146.000 € pro Jahr belaufen.

Dem würden Elternbeiträge von jährlich ca. 27.000 € und FAG-Zuschüsse in Höhe von rd. 39.000 € gegenüberstehen (gerechnet bei einer vollen Auslastung).

Der Haushalt 2021 enthält bisher keine Mittel für die Einrichtung eines Waldkindergartens. Als Deckungsvorschlag für die Investitionskosten in Höhe von 76.000 € könnte die Haushaltsposition Bühlepark I-5110-031 dienen.

Die voraussichtlichen Personalkosten für 2,22 Stellen betragen bei Einstellung ab September 2021 im Jahr 2021 rund 35.000 € (Kalkulation mit Stufe 4). Da die neu bewilligten Stellen des Haushalts 2021 noch nicht alle besetzt werden konnten, kann davon ausgegangen werden, dass hier Mittel aufgrund der späteren Stellenbesetzung zur Deckung zur Verfügung stehen könnten.

Die Elterninitiative hat das Projekt Waldkindergarten in der Sitzung des Kindergartenkuratoriums am 13.04.2021 vorgestellt. Das Kuratorium sieht in dem Projekt einen deutlichen Mehrwert und hat sich für die Einrichtung eines Waldkindergartens ausgesprochen.

Ein Waldkindergarten wäre ein neues Qualitätsmerkmal für die Stadt Schramberg, welches die Vielfältigkeit der vorhandenen Bildungseinrichtungen ergänzt und steigert, gutes Personal bindet und ressourcenorientiert ausgerichtet ist.

## 2. Beschlussvorschlag:

1. Der Einrichtung eines Waldkindergartens mit 1 Gruppe in städtischer Trägerschaft in Schramberg-Sulgen wird zugestimmt.
2. Der Waldkindergarten wird in die Bedarfsplanung der Stadt Schramberg aufgenommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Grundstückseigentümern Nutzungsvereinbarungen und mit dem Förderverein Waldkindergarten einen Vertrag abzuschließen.
4. Dem Deckungsvorschlag wird zugestimmt und die notwendigen Personal- und Sachmittel bereitgestellt.

Schramberg, den 21.05.21

\_\_\_\_\_  
K. Flaig  
FB 3

\_\_\_\_\_  
S. Gwosch  
FBL 3

\_\_\_\_\_  
K. Walter  
FB 1

\_\_\_\_\_  
P. Schmidtman-Deniz  
FBL 4

\_\_\_\_\_  
U. Weisser  
FBL 1

## 3. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- OR-WM am  
 OR-TB am

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

## 4. Aufnahme auf die Tagesordnung des

- VA am  
 AUT am  
 GR am

17.06.21

01.07.21

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

**Gemeinderatsvorlage Nr.** **70/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr.** /  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr.** /

Vorlage an	GR <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	01.07.2021	17.06.2021		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Christof Birkel Beteiligte FB: 1, 3, 4		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 660.1		Stichwort Kita Don Bosco		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>

**Vorstellung Neubau Kita Don Bosco, Entwurf, Kostenberechnung, Zeitplanung, Zustimmung zu den Kosten der Gesamtmaßnahme und Sachentscheidung**

## 1. Bericht

In der Gemeinderatssitzung am 28.05.2020 hat der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, zum Projekt Neubau Kita Don Bosco die VgV-Verfahren für die Planungsleistungen durchzuführen. Die Verfahren konnten mit der Beauftragung der Planungsbüros Anfang Dezember 2020 abgeschlossen werden.

Folgende Büros wurden beauftragt:

Architektur: Kamm Architekten, Stuttgart  
 Tragwerksplanung: Helber + Ruff, Ludwigsburg  
 HLS: A. Schwarz, Furtwangen  
 ELT: Schnell Ingenieure, Tuttlingen

Mit Beginn des Jahres 2021 wurde intensiv in die Vorentwurfsplanung eingestiegen. Die Kita mit 5 Gruppen (1x U3 mit 12 Kindern, 4x Ü3 mit 90 Kindern) und einem Familienzentrum wurde vom Wettbewerbsentwurf hin zum aktuellen Entwurf weiter optimiert, die Bruttogrundfläche wurde von 1754 m<sup>2</sup> auf 1701 m<sup>2</sup> reduziert. Die aktuelle Planung liegt bei (Anlagen 1-8). Das Gebäude wird als Holzkonstruktion errichtet, welche auf einer Betonplatte steht. Ein besonderes Augenmerk wurde darauf gelegt, dass das Gebäude sehr energiesparend sein wird. Die Haustechnik ist wie folgt geplant:

- Heizung: Luft-Wasser-Wärmepumpe mit Fußbodenheizung (Niedertemperaturheizung), die Wassererwärmung erfolgt dezentral über Durchlauferhitzer.
- Lüftung: Es wurde eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingeplant.
- Sanitärinstallation: Die Sanitärinstallation ist als qualitativ guter, einfacher Standard geplant. Gleiches gilt für die Elektroinstallation.

Auf Grundlage des Entwurfes wurde eine detaillierte Kostenberechnung erstellt. Die Kosten für das Gebäude liegen laut Kostenberechnung (Anlage 9) bei 5,92 Mio. €. Angesetzt waren bisher 4,8 Mio. €. Die Mehrkosten liegen im Wesentlichen in nachfolgend aufgeführten Punkten begründet:

- |   |               |
|---|---------------|
| - Durch den geänderten Projektablauf soll die Peter-Meyer-Schule vorerst erhalten bleiben. Dadurch musste der Standort der neuen Kita zur Bahnhofstraße hin in den Hangbereich verschoben werden, dies bedingt eine aufwendigere Gründung und Auffüllung: | + 98.200,- €  |
| - Aufgrund des schlechten Baugrundes notwendige weitere zusätzliche Gründungsmaßnahmen:   | + 166.400,- € |
| - Das Oberflächenwasser muss auf dem Grundstück entwässert werden. Als einzige Retentionsfläche kann aktuell die Dachfläche genutzt werden. Die zusätzlichen Kosten betragen:   | + 125.000,- € |
| - Aufgrund der Pandemiesituation wurde eine dezentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung eingerechnet:  | + 153.400,- € |
| - Größerer notwendiger Umgriff der Außenflächen (+ 600 m <sup>2</sup> , Anlage 10)  | + 130.000,- € |

---

Summe der aufgeführten Mehrkosten:	<b>= + 673.000,- €</b>
------------------------------------	------------------------

Zusätzlich zu den aufgeführten Mehrkosten wurden die seit Beginn des Jahres z. T. extremen Preissteigerungen bei den Baustoffen in der Kostenberechnung berücksichtigt. Diese sind nach aktuellem Stand mit rd. **450.000,- €** angesetzt.

Um der Kostensteigerung entgegen zu wirken, wurde die Planung auf mögliche Einsparungen hin untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchung sind nachfolgend aufgeführt:

- |  |              |
|--|--------------|
| - Reduzierung der Verglasungsflächen in den Außenwänden  | -107.800,- € |
| - Änderung der Wandoberflächen innen (Gipskarton beschichtet anstelle Holz)                        | - 85.500,- € |
| - Änderung der Bodenbeläge (Linoleum anstelle Dielenböden)   | -87.700,- €  |
| - Einer Einleitung der Oberflächenwasser in den Kanal wurde zugestimmt. Die Minderkosten betragen: | -115.000,- € |
| - Brüstung anstelle raumhoher Holzlamellen im Laubengang   | - 10.200,- € |
| - Entfall einer Falttrennwand Bewegungsraum  | - 12.300,- € |
| - Mögliche Reduzierung des Außengeländes auf der Nordseite (Anlage 11)                             | - 43.200,- € |

---

Summe der vorgeschlagenen Einsparungen:	<b>= - 461.700,- €</b>
---	------------------------

Würden all diese Einsparungen getätigt, beliefen sich die Gesamtkosten für den Kindergarten Don Bosco noch auf voraussichtlich 5,458 Mio. Euro.

Der Einsatz einer Photovoltaikanlage wurde geprüft. Mit den Stadtwerken wurde über die Möglichkeiten einer Verpachtung der Dachflächen an die Stadtwerke mit Investition und Nutzung durch die Stadtwerke. Die Amortisationszeit beträgt über 20 Jahre und ist somit nicht wirtschaftlich darstellbar. Daraufhin wurde geprüft, wie sich die Wirtschaftlichkeit bei Eigenstromnutzung darstellt. Angepasst an den Verbrauch der Kita würde sich eine Anlage mit einem Invest von rd. 40.000,- € unter 10 Jahren amortisieren. Das ist sehr wirtschaftlich und nachhaltig. Die Möglichkeiten der Förderung für Energieeffizienzhäuser werden aktuell noch geprüft

Bei der Nutzung einer Wärmepumpe ergibt sich die Möglichkeit, das Gebäude in den Sommermonaten zu kühlen. Die dabei zusätzliche bauliche Investition beträgt 25.000,- €. Diese Art der Kühlung ergänzt sich sehr gut mit der vorgeschlagenen PV-Anlage.

Der weitere zeitliche Ablauf des Projektes ist wie folgt geplant (Anlage 12):

- Einreichung Bauantrag: KW 22/2021
- Werkplanung: KW 22/2021 – KW 45/2021
- Bauvorbereitung: KW 40/2021 – KW 43/2021
- Baubeginn: KW 44/2021
- Baufertigstellung: KW 21/2023

## 2. Beschlussvorschlag

- a. Der Bericht über die Planungen zum Kindergarten Don Bosco wird zur Kenntnis genommen.
- b. Den aufgeführten Mehrkosten sowie den vorgeschlagenen Einsparungen wird zugestimmt.
- c. Der Umsetzung einer Photovoltaikanlage in Höhe von 40.000,- € wird zugestimmt
- d. Der Umsetzung der Kühlungsmöglichkeit der Kita in Höhe von 25.000,- € wird zugestimmt.
- e. Der Reduzierung der Außenfläche im nördlichen Bereich (rd. 300 m<sup>2</sup>) wird zugestimmt.
- f. Der Gemeinderat beauftragt die Planer mit der weiteren Umsetzung der Kita Don Bosco.

Anlagen:

Anlage 1:	Grundriss Erdgeschoss	Anlage 5:	Ansicht Süd
Anlage 2:	Grundriss Obergeschoss	Anlage 6:	Ansicht West
Anlage 3:	Dachaufsicht	Anlage 7:	Ansicht Nord
Anlage 4:	Schnitte AA und BB	Anlage 8:	Ansicht Ost
Anlage 9:	Kostenberechnung nach DIN 276		
Anlage 10:	Außenanlagenplan, großer Umgriff		
Anlage 11:	Außenanlagenplan, kleiner Umgriff		
Anlage 12:	Projektzeitenplan		

Schramberg, den 30.05.2021

\_\_\_\_\_  
C. Birkel  
FB4

\_\_\_\_\_  
A. Krause  
AL HB/GM FB 4

\_\_\_\_\_  
P. Schmidtman-Deniz  
FBL 4

\_\_\_\_\_  
M. Rehfuß  
FBL 2

\_\_\_\_\_  
S. Gwosch  
FBL 3

\_\_\_\_\_  
U. Weisser  
FBL 1

**3. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **OR-WM am**  
 **OR-TB am**

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

**4. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **VA am** **17.06.2021**  
 **AUT am**  
 **GR am** **01.07.2021**

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

# Anlage 1

# Vorabzug



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

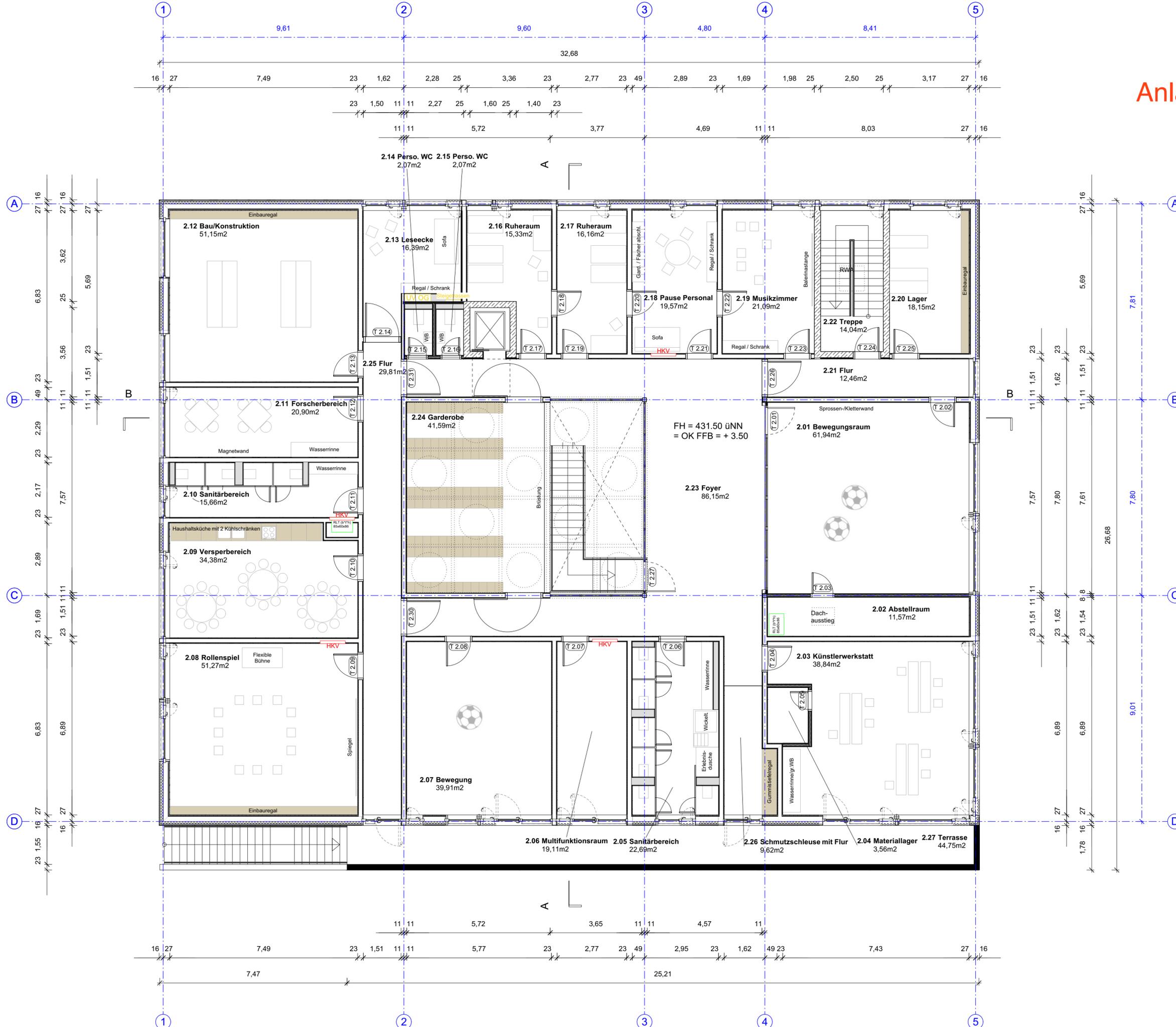
DB\_E\_GR01

Planinhalt

Grundriss EG

# Anlage 2

# Vorabzug



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

DB\_E\_GR02

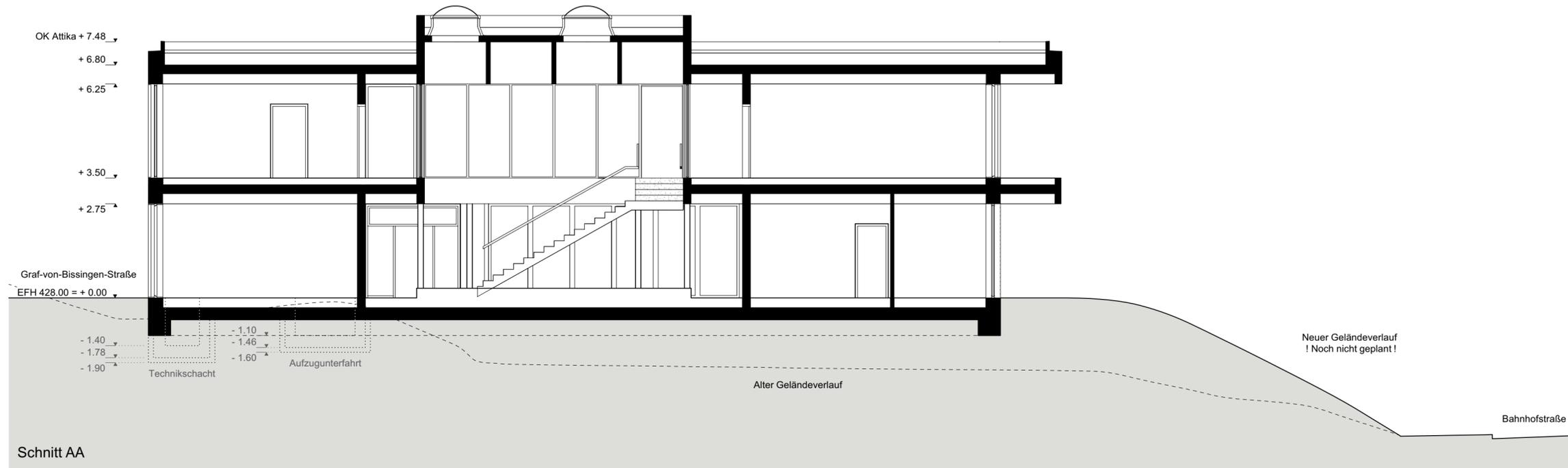
Planinhalt

Grundriss OG



# Anlage 4

# Vorabzug



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

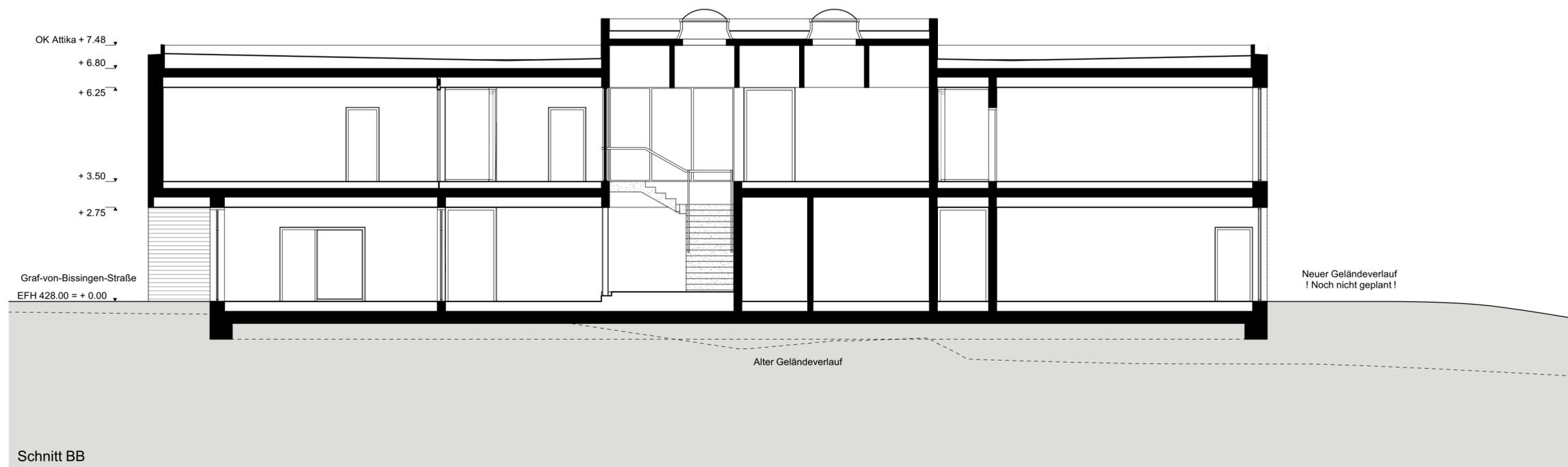
BF / FP

Plannummer

DB\_E\_SN01

Planinhalt

Schnitt AA\_Schnitt BB



# Anlage 5

ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

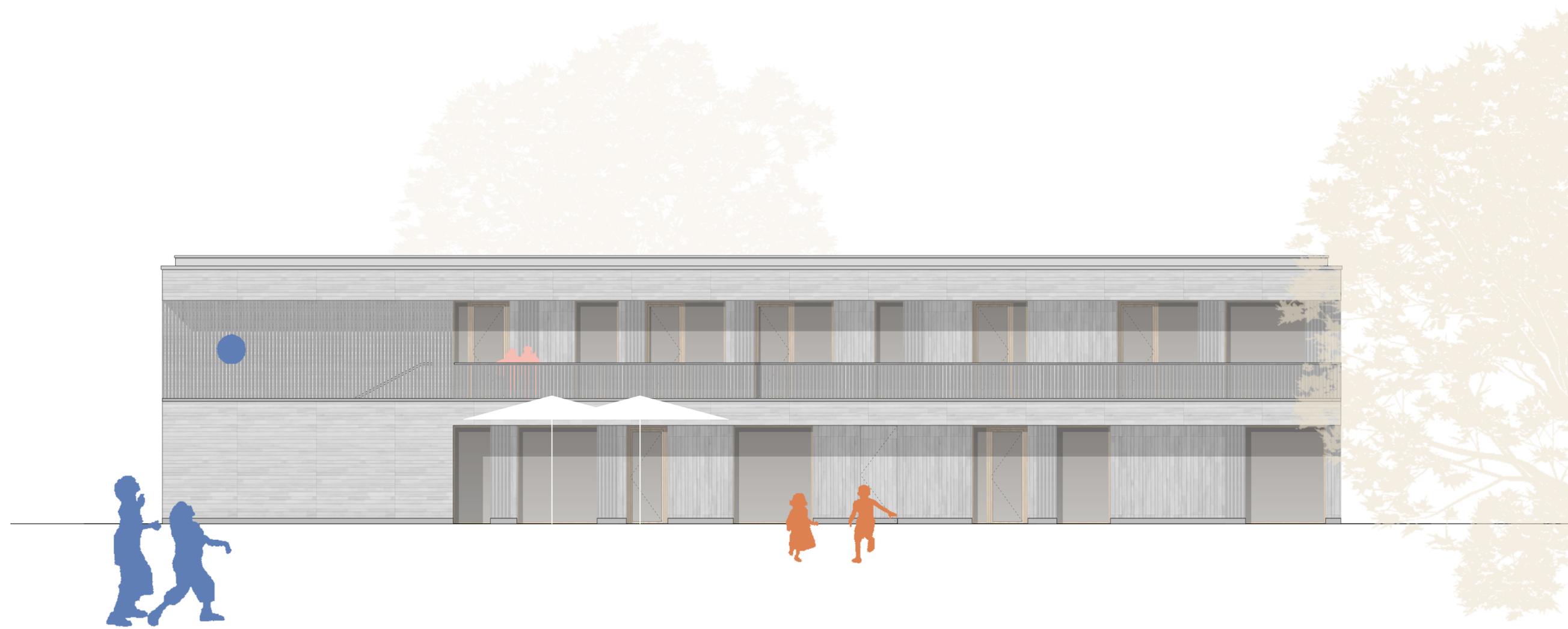
DB\_E\_AN01

Planinhalt

Ansicht Süd



# Anlage 6



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E [info@kammarchitekten.de](mailto:info@kammarchitekten.de)

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

DB\_E\_AN02

Planinhalt

Ansicht West

Vorabzug

# Anlage 7



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

DB\_E\_AN03

Planinhalt

Ansicht Nord

Vorabzug

# Anlage 8



ENTWURF

NEUBAU KINDERTAGESSTÄTTE DON BOSCO

Graf-von-Bissingen-Straße 19  
78713 Schramberg

UNTERSCHRIFT DATUM / BAUHERR

---

UNTERSCHRIFT DATUM / ARCHITEKT

---

BAUHERR

Große Kreisstadt Schramberg  
Berneckstraße 9  
78713 Schramberg

ARCHITEKT

KAMM ARCHITEKTEN PartmbB  
Silberburgstraße 129 A  
70176 Stuttgart

T 0711 / 241832  
F 0711 / 241837  
E info@kammarchitekten.de

Datum

19.05.2021

Maßstab

1:100

Bearbeiter

BF / FP

Plannummer

DB\_E\_AN04

Planinhalt

Ansicht Ost

Vorabzug

# Anlage 9

<b>Zusammenfassung - nach Gewerk</b>			
Gewerk-Nr.	Gewerk	Summe (netto)	Summe (brutto)
<b>KGR 200</b>	<b>KGR 200 - Herrichten und Erschließen</b>	<b>22.277,08</b>	<b>26.509,73</b>
1	Herrichten & Erschließen	22.277,08	26.509,73
<b>KGR 300</b>	<b>KGR 300 Baukonstruktion</b>	<b>3.025.510,56</b>	<b>3.600.357,57</b>
2	Rohbau	562.044,68	668.833,17
3	Zimmerarbeiten	1.009.668,64	1.201.505,68
4	Gerüst	29.608,85	35.234,53
5	Dachabdichtung	211.452,50	251.628,48
6	Klempner	24.095,00	28.673,05
7	Fenster & Außentüren	452.851,42	538.893,19
8	Sonnenschutz	50.699,00	60.331,81
9	Trockenbau	25.509,00	30.355,71
10	Estrich	73.720,00	87.726,80
11	Bodenbelag	152.295,00	181.231,05
12	Maler	13.958,50	16.610,62
13	Fliesen	17.195,00	20.462,05
14	Innentüren	190.607,08	226.822,42
15	Schließanlage	8.025,00	9.549,75
16	Innenausbau / Tischler	88.223,63	104.986,12
17	Schlosser	15.000,00	17.850,00
18	WC-Trennwände	6.315,00	7.514,85
19	Mobile Trennwände	68.352,64	81.339,64
20	Glasmarkierungen	-	-
21	Beschilderung	-	-
22	Baureinigung	10.239,63	12.185,16
23	Sanitärcontainer	15.650,00	18.623,50
<b>KGR 400</b>	<b>Technische Anlagen</b>	<b>635.162,94</b>	<b>755.843,90</b>
24	Technische Anlagen	635.162,94	755.843,90
25	Aufzug	-	-
26	Küche	-	-
27	Feuerlöscher	-	-
<b>KGR 500</b>	<b>Außenanlagen</b>	<b>360.059,58</b>	<b>428.470,90</b>
28	Außenanlagen	360.059,58	428.470,90
<b>KGR 600</b>	<b>Austattung und Kunstwerke</b>	<b>145.036,97</b>	<b>172.594,00</b>
29	Austattung und Kunstwerke	145.036,97	172.594,00
<b>KGR 700</b>	<b>Baunebenkosten (20% aus 200-500)</b>	<b>786.674,79</b>	<b>936.143,00</b>
30	Baunebenkosten	786.674,79	936.143,00
<b>SUMME NETTO</b>		<b>4.974.721,93</b>	
19% MwSt		<b>945.197,17</b>	
<b>SUMME BRUTTO</b>			<b>5.919.919,09</b>

# Anlage 10



Plangrundlage  
 Gebäudeplanung - Kamm Architekten, 19.05.2021  
 Bestandsvermessung, Vermessungsbüro Griesshaber, 22.04.2021

Sämtliche Maße und Höhen sind vom AN eigenverantwortlich zu prüfen.  
 Bei Abweichungen sind diese unverzüglich der Bauleitung zu melden.

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1			

VORABZUG

Projekt:  
**Neubau Kita Don Bosco  
 Freianlagen**

Auftraggeber:  
**Stadt Schramberg  
 Fachbereich Umwelt und Technik  
 Berneckstraße 9, 78713 Schramberg**

**g2**  
 Landschaftsarchitekten  
 Senefelderstraße 22 70176 Stuttgart  
 Tel +49 - 711 - 50 54 221 Fax +49 - 711 - 50 54 223

Zeichnung:  
**Vorplanung  
 Lageplan  
 Variante Erweiterung Nord**

Maßstab 1:200	Datum 02.06.2021	Status VORABZUG	Plannr. L-2.01a
gez. Architekt: Stuttgart, den 02.06.2021		gez. Bauherr:	

g2 Landschaftsarchitekten

Ort / Datum Bauherr





# Folgekostenprognose

## Allgemeines

<b>1. Maßnahme</b>					
a. Projekt:	Neubau Kindergarten "Don Bosco"				
<b>2. Bauzeitenplan</b>					
a. Geplanter Baubeginn:	09/2021				
b. Geplante Fertigstellung:	06/2023				
<b>3. Haushaltsplan</b>					
a. Teilhaushalt:	5				
b. Produktgruppe:	53.80				
c. Investnummer:	I-36.50 102				
d. Planansatz:	2021	VE 2021	2022	2023	2024
	<b>1.500.000 €</b>	3.270.000 €	2.200.000 €	1.070.000 €	- €
e. Zuschussprogramm:	Kinderbetreuungsfinanzierung				
f. Investzuschuss:	Z-36.50 102				
g. Planansatz:	2021		2022	2023	2024
	<b>210.000 €</b>		- €	- €	- €
h. Zuschuss Antrag:	496.000 €				
i. Zuschuss bewilligt:	noch offen				

## A. Anschaffungs- und Herstellungskosten AHK (brutto grundet)

<b>1. Grunderwerb</b>		
a. Grunderwerbskosten:		- €
<b>2. Baukosten</b>		
a. Kostengruppe 100:	Grundstück	- €
b. Kostengruppe 200:	Herrichten/Erschließen	26.500 €
c. Kostengruppe 300:	Bauwerk/-konstruktion	3.600.300 €
d. Kostengruppe 400:	Bauwerktechnische Anlagen	755.800 €
e. Kostengruppe 500:	Außenanlagen	298.000 €
f. Kostengruppe 600:	Ausstattung/Kunstwerke	172.600 €
g. Kostengruppe 700:	Baunebenkosten	936.100 €
<b>3. Fahrzeuge</b>		
a. Anschaffungen:		- €
<b>4. Maschinen</b>		
a. Maschinenerwerb:		- €
<b>SUMME Anschaffungs- und Herstellungskosten</b>		<b>5.789.300 €</b>

## B. Finanzierung

<b>1. Zuschuss</b>		
a. Bund/Land/Dritte		496.000 €
<b>2. Beiträge</b>		
a. u.a. Erschließungsbeiträge		- €
<b>3. Eigenanteil</b>		
a. Restfinanzierung		5.293.300 €
<b>SUMME Finanzierung</b>		<b>5.789.300 €</b>

## C. Folgeaufwendungen

<b>1. Personalaufwendungen</b>			
a. Beamte/Beschäftigte			229.545 €
<b>Summe</b>			<b>229.545 €</b>
<b>2. Bauunterhaltungsaufwendungen</b>			
a. Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlage			- €
b. Unterhaltung sonst. Unbewegliches Vermögen			- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>
<b>3. Bewirtschaftungskosten</b>			
a. Steuern/Grundbesitzabgaben	Siehe 1a.		- €
b. Versicherung			- €
c. Heizung			- €
d. Reinigung			- €
e. Strom, Gas, Wasser, Abwasser			- €
f. sonst. Bewirtschaftungskosten			- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>
<b>4. Mieten/Pachten</b>			
a. Mieten und Pachten			- €
b. Leasing/Sonstiges			- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>
<b>5. Haltung von Fahrzeugen</b>			
a. Haltung von Fahrzeugen			- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>
<b>6. Sonstige Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen</b>			
a. Verbrauchsmittel			- €
b. Sachkosten			- €
c. Sonstiges			- €
<b>Summe</b>			<b>- €</b>
<b>7. Abschreibungen</b>			
a. Gebäude	AHK	ND	
Kostengruppe 100 Grundstück	- €		
Kostengruppe 200 Herrichten/Erschließen	26.500 €	50	530 €
Kostengruppe 300 Bauwerk/-konstruktion	3.600.300 €	50	72.006 €
Kostengruppe 400 Bauwerktechnische Anlagen	755.800 €	50	15.116 €
Kostengruppe 500 Außenanlagen	298.000 €	13	22.923 €
Kostengruppe 600 Ausstattung/Kunstwerke	172.600 €	12	14.383 €
Kostengruppe 700 Baunebenkosten	936.100 €	50	18.722 €
b. Fahrzeug	- €		- €
c. Maschinen	- €		- €
<b>Summe</b>			<b>143.680 €</b>
<b>8. Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen</b>			
a. Zuwendungen	Zuschuss	ND	
Auflösungen der Zuwendungen	496.000 €	50 -	9.920 €
<b>Summe</b>		-	<b>9.920 €</b>
<b>9. Kalkulatorische Zinsen</b>			
a. Kalkulatorische Zinsen	Eigenanteil	Zins	
Zinsen	5.293.300 €	1,81	95.809 €
<b>Summe</b>			<b>95.809 €</b>
<b>SUMME Folgeaufwendungen</b>			<b>459.114 €</b>

## D. Folgeerträge

<b>1. Gebühren</b>		
a. Gebühren	hier: FAG/Elternbeiträge	241.531 €
<b>Summe</b>		<b>241.531 €</b>
<b>2. Sonstige Erträge</b>		
b. Sonstige Erträge		- €
<b>Summe</b>		<b>- €</b>
<b>SUMME Folgeerträge</b>		<b>241.531 €</b>

## E. Zusammenfassung/Anmerkungen/Bewertung

1.	Folgeaufwendungen	459.114 €
2.	Folgeerträge	241.531 €
	Jährliche Belastung Projekt	217.583 €
	<b>Jährliche Belastung Projekt (gerundet)</b>	<b>240.000 €</b>

Der Neubau des Kindergarten Don Bosco ist ein Ersatzbau, der den in die Jahre gekommenen Kindergarten ersetzen soll. Beide Einrichtungen unterscheiden sich jedoch gravierend.

Betrachtet man die Geschossfläche, so vergrößert sich der Neubau um Faktor 2,4 auf ca. 2.400 m<sup>2</sup>. Die Gruppengröße erhöht sich von 3,5 auf 5 Gruppen. In der Prognose sind Pauschalbeträge der Betriebskosten (Personal- und Betriebskosten) für 1,5 zusätzliche Gruppen als Folgeaufwendungen berücksichtigt und pauschale Zuweisungen des Landes, sowie entsprechende Elternbeiträge als Folgeerträge.

Im Bereich der Energiebilanz sind beide Objekte sehr unterschiedlich. Die Zentralheizung, eine Lüftungsanlage, LED-Beleuchtung und Photovoltaikanlage bringen den Neubau auf den neusten Stand der Technik. In wie weit Einsparungen im Energiebereich den erhöhten Betriebsaufwand durch die Vergrößerung des Objektes deckt, wurde nicht näher untersucht.

Die Folgekosten steigen unter anderem durch die zukünftigen Abschreibungen. Das Altobjekt steht mit sehr geringen Anschaffungskosten in der Bilanz. Die Nutzungsdauer beträgt 50 Jahre. Beim Neubau ist die Nutzungsdauer unterschiedlich und durch die hohen Anschaffungs- und Herstellungskosten sind die Abschreibungen deutlich höher.

Mit Inbetriebnahme des Neubaus fallen noch folgende einmalige außerordentliche Abschreibungen an, da das Altobjekt nicht weiter genutzt wird:

Restbuchwert Altgebäude	(31.12.2020)	125.200 €
Restbuchwert Außenanlage	(31.12.2020)	72.900 €

Aufgestellt:

Schramberg, den 03.06.2021



Klemens Walter  
Abteilungsleiter Finanzen

**Gemeinderatsvorlage Nr.** **67/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr.** /  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr.** /

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.06.21			
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/>	OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am				
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Claudia Schmid Beteiligte FB: 1, 3		Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 330.33	Stichwort Jugendkunstschule		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

**Jugendkunstschule Kreisel im Landkreis Rottweil - Standort Schramberg - Jahresbericht 2020**

## 1. Bericht

Bildung und Kunst sind der gemeinsame Kern der Arbeit in den Kunstschulen. Die ästhetischen Erfahrungen, die Kinder und Jugendliche machen, bilden die Basis für den Bildungsprozess, den sie erfahren. Damit wird Kunstschularbeit auch bedeutsam für gesellschaftliche Prozesse – nicht nur wegen des kritischen Potentials von Kunst, sondern auch um Partizipation und Teilhabe im künstlerischen Feld zu gewährleisten.

Die Jugendkunstschule Kreisel hat sich in den vergangenen 2 Jahrzehnten zu einem versierten Akteur im Feld der kulturellen, ästhetischen Bildung entwickelt. Sie bietet von ästhetischer Früherziehung, über Jahreskurse und Ferienprogramme für jede Altersgruppe Angebote und ist ein verlässlicher Partner in der Ganztageschulentwicklung. In Zeiten der Lehrkräfteknappheit bietet sie oftmals eine Alternative zum Kursausfall an Schulen.

Im Corona-Jahr 2020 stand auch die Jugendkunstschule vor ganz neuen, nie da gewesenen Herausforderungen. Trotz Corona wurde an allen 5 Standorten ein respektables Angebot auf die Beine gestellt.

### I. Angebot in Schramberg

Folgende Jahreskurse und Kurzcourse wurden im Jahr 2020 am Standort Schramberg im vhs-Seminargebäude angeboten:

Jahreskurse:  
GirlsART  
GirlsART  
Malwerkstatt

Januar bis Juli  
September bis Dezember  
September bis Dezember

Kurzkurse:	
Kinderwerkstatt 1	06.03. - 24.07.20
Kinderwerkstatt 2	29.09. - 27.11.20
Kinderwerkstatt 3	29.09. - 27.11.20
Sommer (2 Kurse à 15 UEs)	03.08. - 14.08.20

Der im Jahre 2019 begonnene Weg, Kurzkurse anzubieten, hat sich bestätigt. Es ist für Eltern immer schwieriger sich auf einen Jahreskurs festzulegen. Das Angebot für einen befristeten und überschaubaren Zeitraum wird aber vermehrt nachgefragt.

Mit dem Projekt „Zeichensprache“ übernimmt die Jugendkunstschule weiterhin eine wichtige Aufgabe in der Integrationsarbeit mit Flüchtlingskindern. Bei der „Zeichensprache“ wird an der Erhard-Junghans-Schule die deutsche Sprache mit Hilfe von Zeichnungen spielerisch erlernt.

Jahresziel der Jugendkunstschule ist es, in Jahreskursen, Kurzkursen, Ganztagesbetreuungen und Kooperationsprojekten insgesamt 576 Unterrichtseinheiten (UE) durchzuführen. Im Corona-Jahr 2020 wurden trotz Betriebsuntersagungen und kleineren Teilnehmerzahlen 384 Unterrichtseinheiten durchgeführt.

Hier eine Übersicht der Angebote, die 2020 stattfinden durften:

<b>Jahreskurse, Kurzkurse, Kooperationen und Projekte</b>	<b>geleistete Unterrichtseinheiten</b>	<b>Schülerzahlen</b>
GirlsART (1 – 7)	30	5
GirlsART (9 – 12)	24	6
Malwerkstatt (9 – 12)	20	5
Kinderwerkstatt 1 (06.03.-24.07.20)	16	6
Kinderwerkstatt 3 (29.09.-27-11.20)	18	7
Kinderwerkstatt 4 (29.09.-27-11.20)	18	6
Sommer (2 Kurse à 15 UEs)	30	11
Berneckschule Kl. 1-2 (1-3)	18	13
Berneckschule Kl. 1-2 (9-12)	20	12
Berneckschule Kl. 3-4 (1-2)	14	9
EHJ-Schule Kl. 5-7 (1-3)	18	7
EHJ-Schule Kl. 5-7 (9-12)	20	7
GS Sulgen 1 (1-7)	24	10
GS Sulgen 1 (9-12)	26	11
GS Sulgen 2 (1-3)	24	8
GS Sulgen 2 (9-12)	24	10
GS Tennenbronn (1)	8	9
Erhard-Junghans-Schule Montag (1-3)	18	14
Erhard-Junghans-Schule Freitag (1-3)	14	9
<b>Gesamt</b>	<b>384</b>	<b>164</b>

## **II. Personalia**

Im Juni 2020 hat Frau Dr. Verena Boos die Leitung der Jugendkunstschule von Herrn Horst Dinges übernommen. Sie ist nun verantwortlich für die pädagogische Ausgestaltung der Kurse der Jugendkunstschule, Organisation sämtlicher Projekte und Kooperationen, Materialbeschaffung, Werbemaßnahmen, Pressearbeit, Haushaltsführung und die Einstellung der Dozenten an allen fünf Standorten. Einen weiteren Wechsel hat es im Bereich der Verwaltung der Jugendkunstschule gegeben. Hier hat Frau Martina Beilharz die Aufgaben von Frau Margit Doll übernommen.

Nach wie vor gilt es, das Netzwerk der freischaffenden Künstlerinnen und Künstler auszubauen und an die Jugendkunstschule zu binden. Aktuell lehren 17 Personen an der Jugendkunstschule. Im Oktober fand ein erfolgreiches Dozententreffen statt mit dem Ziel die Kommunikation zu verbessern und das Wir-Gefühl zu stärken.

## **III. Schwerpunkte der Arbeit 2020**

Die größte Herausforderung war sicherlich der Betrieb unter Corona-Bedingungen. Durch die Lockdowns war kein normaler Kursbetrieb möglich, die Schulkooperationen mussten unterbrochen werden. Da die Dozent\*innen auf Honorarbasis arbeiten, war eine Konsequenz von Corona auch die Fluktuation einiger Lehrkräfte. Trotz Corona konnten aber auch neue Dozent\*innen gewonnen und neue Kursformate initiiert werden. So wurden im 2. Lockdown Angebote der „Kunst-Werk-Pakete“ nach Hause geschickt.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde intensiviert, auch in den Gemeindeblättern der umliegenden Gemeinden.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Neugestaltung des Logos, dem Corporate Design und der neuen Website. Nach deren Fertigstellung sollen auch online Buchungen möglich sein.

## **IV. Finanzen**

Die Kursgebühren für die Jahreskurse betragen für jeden Kurs seit Januar 2017 monatlich € 28,00. Aufgrund der Ferien werden die Gebühren nur für 10 Monate im Jahr erhoben.

Die Kursgebühren für die Jahreskurse werden von der Volkshochschule eingezogen und an die Stadt Oberndorf weitergeleitet.

Für die Zeiten der Unterbrechung wegen Corona wurden keine Gebühren erhoben.

Laut vertraglicher Vereinbarung erhöhten sich der laufende Zuschuss und die Verwaltungskostenpauschale zum 01.01.2020 um 12,5 %.

Kostenübersicht der letzten Jahre:

Jahr	Zuschuss Kurse	Sonstige Aufwendun- gen wie soziale Ermä- ßigung und Anschaffun- gen	Verwaltungs- Kostenpauschale ab 01.01.2010	Gesamt-Auf- wendungen
2014	€ 9.600,00	€ 412,99	€ 1.040,00	€ 11.052,99
2015	€ 10.800,00	€ 264,65	€ 1.170,00	€ 12.234,65
2016	€ 10.800,00	€ 768,06	€ 1.170,00	€ 12.738,06
2017	€ 10.800,00	€ 86,58	€ 1.170,00	€ 12.056,58
2018	€ 10.800,00	€ 76,55	€ 1.170,00	€ 12.046,55
2019	€ 10.800,00	€ 218,61	€ 1.170,00	€ 12.188,61
2020	€ 12.150,00	€ 452,84	€ 1.316,25	<b>€ 13.919,09</b>

## 2. Beschlussvorschlag

Der Jahresbericht 2020 der Jugendkunstschule im Landkreis Rottweil – Standort Schramberg - wird zur Kenntnis genommen.

Schramberg, den 12.05.2021

\_\_\_\_\_  
Claudia Schmid

\_\_\_\_\_  
Susanne Gwosch  
FBL 3

\_\_\_\_\_  
U. Weisser

**3. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **OR-WM am**  
 **OR-TB am**

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

**4. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **VA am** **17.06.21**  
 **AUT am**  
 **GR am**

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

**Gemeinderatsvorlage Nr. 68/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.06.21		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Gwosch Susanne Beteiligte FB: 1, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 360.23	Stichwort Narrenzunft Schramberg e.V. - Zuschussantrag 2022 - Unbedenklichkeitsbescheinigung		Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>

**Narrenzunft Schramberg e.V. –  
 Dachsanierung des Gebäudes Tösstraße 28 (Fundus und Zuber Keller) –  
 Zuschussantrag für 2022 und Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung**

**1. Bericht**

Die Narrenzunft Schramberg e.V. hat am 03.05.2021 einen Zuschussantrag zur Dachsanierung des Gebäudes Tösstraße 28 (Fundus und Zuber Keller) gestellt. Die Reparatur des Daches ist dringend angezeigt. Die notwendigen Gründe sind im beiliegenden Antrag vom 03.05.21 und im Schreiben vom 12.05.2021 erläutert (Anlage). Um weitere Schäden zu vermeiden, ist schnelles Handeln erforderlich.

Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen im Jahr 2021 hätten lt. Vereinsförderrichtlinien bis 31.08.2020 beantragt werden müssen. Zum damaligen Zeitpunkt waren die Schäden am Dach noch nicht bekannt. Da die Maßnahme baldmöglichst durchgeführt werden muss, ist die Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung notwendig.

Über den Zuschussantrag für das Jahr 2022 kann erst bei den Haushaltsberatungen für 2022 entschieden werden. Mit der Ausstellung einer Unbedenklichkeitsbescheinigung kann die Maßnahme bereits jetzt durchgeführt werden. Daraus entsteht aber kein Anspruch auf eine Bewilligung eines Zuschusses im Jahr 2022. Das Risiko einer Ablehnung verbleibt beim Verein.

Der Kostenvoranschlag für die Reparatur beläuft sich auf € 19.771,00. Bei einer Förderung in Höhe von 30 % würde der Zuschuss € 5.931,30 betragen.

**2. Beschlussvorschlag**

2.1 Der Zuschussantrag der Narrenzunft Schramberg e.V. zur Reparatur des Daches des Gebäudes Tösstraße 28 (Fundus und Zuber Keller) wird in die Haushaltsberatungen für das Jahr 2022 verwiesen.

2.2 Die Verwaltung wird ermächtigt, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung für einen Zuschuss im Jahr 2022 auszustellen.

Schramberg, den 18.05.2021

\_\_\_\_\_  
S. Gwosch  
FBL 3

\_\_\_\_\_  
U. Weisser  
FBL 1

**3. Aufnahme auf die Tagesordnung des**

- OR-WM am  
 OR-TB am

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

**4. Aufnahme auf die Tagesordnung des**

- VA am  
 AUT am  
 GR am

**17.06.2021**

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

# Narrenzunft Schramberg e.V.

Narrenzunft Schramberg e.V. · 78713 Schramberg

Stadt Schramberg  
Frau Gwosch  
Hauptstr. 25

78713 Schramberg

Gründungsmitglied der  
Vereinigung schwäbisch-  
alemannischer Narrenzünfte



## E i l a n t r a g für einen Investitionszuschuss 2021

03.05.2021

Sehr geehrte Frau Gwosch,

im Nachtrag zu dem zwischen Ihnen und Herrn Stv. Zunftmeister Udo Neudeck geführten Gespräch übersende ich Ihnen die einschlägigen Kostenvoranschläge für die dringende Dachsanierung auf unserem Gebäude Tößstr. 28, 78713 Schramberg (Fundus und Zuber Keller) mit der Bitte um weitere Veranlassung. Für die folgenden, geplanten dringlichen Instandhaltungsmassnahmen wird ein Investitionszuschuss beantragt:

1. Dringender Austausch tragende Holzkonstruktion und Dachziegel austausch	
Angebot Holzbau Moosmann, 22.03.2021 netto rd.	8.871,00 EUR
Gerüst, Angebot Moosmann, 23.04.2021 netto	5.970,00 EUR
2. Dringende Dachrinnenerneuerung	
Angebot Schnurr vom 13.04.2021 über netto	<u>4.930,00 EUR</u>
Summe netto lt. Kostenvoranlagen:	<b><u>19.771,00 EUR</u></b>

Vielen Dank für Ihre Bemühungen.

Freundliche Grüsse

Arno Jauch  
Säckelmeister

Bankverbindung:

KSK Rottweil, IBAN DE19 6425 0040 0000 5291 72, BIC SOLADES1RWL

Kontakt: Arno Jauch, Säckelmeister, Oberndorfer Str. 31, 78713 Schramberg  
Telefon: 07422/242434, Fax: 07422/242425, Email: Arno.Jauch@t-online.de

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis	
<b>LV Gerüstarbeiten</b>				
<b>Bereich Fassadengerüst Bestandsgebäude</b>				
<b>Titel Vorbereitenden Arbeiten</b>				
	Abdeckung unter Gerüst	40,00 m2	2,75 €	110,00 €
Summe Titel Vorbereitenden Arbeiten			110,00 €	
<b>Titel Fassadengerüst</b>				
	Fassadengerüst	350,00 m²	7,80 €	2.730,00 €
	*Eventualposition Fassadengerüst, Gebrauchsüberlassung	1,00 m²Wo	0,28 €	nur Einheitspreis
	Auslegergerüst Ortgang und Traufe	60,00 m	15,00 €	900,00 €
	*Eventualposition Auslegergerüst, Gebrauchsüberlassung	1,00 mWo	0,15 €	nur Einheitspreis
	Aufsatzgitter	40,00 m	8,50 €	340,00 €
	*Eventualposition Aufsatzgitter, Gebrauchsüberlassung	1,00 mWo	0,15 €	nur Einheitspreis
	*Eventualposition Gerüstbekleidung mit Schutznetz	1,00 m2	3,50 €	nur Einheitspreis
	*Eventualposition Gerüstbekleidung, Gebrauchsüberlassung	1,00 m2Wo	0,05 €	nur Einheitspreis
Summe Titel Fassadengerüst			3.970,00 €	
<b>Titel Sonstige Leistungen</b>				
	Podesttreppe, Fassadengerüst	10,00 stgm	80,00 €	800,00 €
	*Eventualposition Podesttreppe, Gebrauchsüberlassung	1,00 mWo	2,00 €	nur Einheitspreis
	Gerüstanker entfernen	50,00 St	8,10 €	405,00 €
	Gerüstbeleuchtung	2,00 St	50,00 €	100,00 €
	*Eventualposition Gerüstbeleuchtung - Gebrauchsüberlassung	1,00 Wo	5,00 €	nur Einheitspreis
Summe Titel Sonstige Leistungen			1.305,00 €	
<b>Titel Gerüstunterbauten</b>				
	Gerüstunterbau, Dachaufstandsflächen	10,00 m²	10,00 €	100,00 €
	Gerüst, Unterbau begradigen	1,00 m²	10,00 €	10,00 €
Summe Titel Gerüstunterbauten			110,00 €	
<b>Titel Stundensätze</b>				
	Stundensatz Gerüstbau-Werker	5,00 h	50,00 €	250,00 €
	Stundensatz Gerüstbau-Helfer	5,00 h	45,00 €	225,00 €
Summe Titel Stundensätze			475,00 €	
Summe Bereich Fassadengerüst Bestandsgebäude			5.970,00 €	
Summe netto			5.970,00 €	

---

**Zusammenfassung**

Titel Vorbereitenden Arbeiten	110,00 €
Titel Fassadengerüst	3.970,00 €
Titel Sonstige Leistungen	1.305,00 €
Titel Gerüstunterbauten	110,00 €
Titel Stundensätze	475,00 €
Bereich Fassadengerüst Bestandsgebäude	5.970,00 €

<b>Gesamt netto</b>	<b>5.970,00 €</b>
zzgl. 19,0 % MwSt.	1.134,30 €
<b>Gesamt brutto</b>	<b><u>7.104,30 €</u></b>

---

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

Narrenzunft Schramberg  
Angebot für Tösstr.  
Am Hammergraben 82/1  
78713 Schramberg

Unsere StNr.:  
Unsere UID :  
Ihre UID :  
Stefan M.

**Angebot 037-21**

22.03.2021

Austausch tragende Holzkonstruktion und Dachziegelaustausch

<u>Pos</u>	<u>Leistungstext</u>	<u>Menge</u>	<u>EH</u>	<u>E-Preis</u>	<u>G-Preis</u>
001	Meisterstunden für Reparatur- und Austauscharbeiten, Abrechnung nach Rapport	5,000	STK	55,00	275,00
002	Gesellenstunden für Reparatur- und Austauscharbeiten, inkl. Abstützungsarbeiten Abrechnung nach Rapport, Zeitanatz geschätzt	60,000	STK	50,00	3.000,00
003	Bauhelferstunden für Reparatur- und Austauscharbeiten, inkl. Abstützungsarbeiten Abrechnung nach Rapport, Zeitanatz geschätzt	60,000	STK	45,00	2.700,00
004	Manitou MRT 2150+ Mobilkran als Arbeitsbühne Abrechnung nach Rapport	5,000	STK	50,00	250,00
005	Biberschwanzziegel 18/38 in Dachfarbe liefern inkl. Frachtkosten	250,000	STK	1,25	312,50
006	Dachlatten 24/48mm imprägniert, liefern	20,000	LFM	0,60	12,00
007	Bauholz C24/S10 sägerauh, getrocknet, liefern für Auswechslungen	1,500	CBM	330,00	495,00
	Übertrag				7.044,50

**Angebot 037-21**

Datum: 22.03.2021 Blatt:2

<u>Pos</u>	<u>Leistungstext</u>	<u>Menge</u>	<u>EH</u>	<u>E-Preis</u>	<u>G-Preis</u>
	Übertrag				7.044,50
008	Provisorische Abstützungen liefern und abfahren	1,000	STK	100,00	100,00
009	Verbindungsmittel liefern, Schrauben, Bolzen, Nägel, Dübel, etc. Abrechnung nach Verbrauch	1,000	STK	300,00	300,00
010	Stahlteile grundiert liefern für statische Verbindungen an Pfosten-Streben-Knotenpunkten	50,000	KG	5,00	250,00
011	OSB-Platte 15mm N+F, liefern 0,675m x 2,50m	20,000	QM	8,13	162,60
012	Spax 5x60 liefern	200,000	STK	0,0700	14,00
013	Pufferbetrag für Unwägbarkeiten Zeit und Material sowie sonstiges	1,000	STK	1.000,00	1.000,00
	NETTOSUMME				<b>8.871,10</b>
	Umsatzsteuer 19,00%				<b>1.685,51</b>
	GESAMTSUMME (IN €)				<b>10.556,61</b>

Im Auftragsfall werden 3 % Skonto = 316,70 € auf 7 Tage vereinbart.

Ich hoffe, dass Ihnen mein Angebot zusagt.  
Ihrem geschätzten Auftrag sehe ich gerne entgegen.  
Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Moosmann

**Holzliste****Betreff:** *Fundas Narrenzunft*

Position	Bezeichnung	Menge	Breite ( in cm )	Höhe ( in cm )	Länge ( in m )	Gesamtlänge	m <sup>3</sup>
1	Streben	5	16	18	4,15	20,75	0,5976
2	Pfosten	3	16	16	3	9	0,2304
3	Kopfband	4	14	14	1,5	6	0,1176
4	Sonstiges	1	100	100	0,5	0,5	0,5
5						0	0
6						0	0
7						0	0
8						0	0
9						0	0
10						0	0
11						0	0
12						0	0
13						0	0
14						0	0
15						0	0
16						0	0
17						0	0
18						0	0
19						0	0
20						0	0
21						0	0
22						0	0
23						0	0
24						0	0
25						0	0
26						0	0
27						0	0
28						0	0
29						0	0
30						0	0
31						0	0
32						0	0
33						0	0
34						0	0
35						0	0
<b>Summe:</b>						<b>36,25</b>	<b>1,4456</b>

Schnurr Heizung + Sanitär · Berneckstrasse 91 · D-78713 Schramberg  
Architekturbüro  
Jürgen Bihlmaier  
Eugen - Ritter - Str. 19  
78713 Schramberg

Telefon (0 74 22) 24 11 88  
Telefax (0 74 22) 24 11 45  
E-Mail info@schnurr-heizung.de  
Internet www.schnurr-heizung.de

Angebot-Nr.: 210470  
Kunden-Nr.: 349  
Datum: 13.04.2021

## Angebot

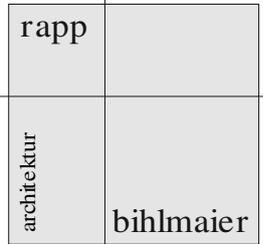
Ihre Anfrage / vom: Narrenzunft Schramberg, Tösstraße/ Gebäude Fundus: Zink-Dachrinnen / 09.04.2021

**Vielen Dank für Ihre interessante Anfrage. Mit diesem Schreiben erhalten Sie unser attraktives Angebot:**

Pos	Artikel / Text	Menge	E-Preis	Gesamt
<b>001</b>	<b>** Zinkdachrinnen mit Zubehör **</b>			
001	ZINK * Dachrinne. 33-er	60,00 lfdm	15,00 EUR	<b>900,00 EUR</b>
	EVENTUALPOSITION: =====			
	100 Stck. verzinkte Rinnenträger zum Preis von 2,50€ pro Stück zzgl. Mwst.			
	100 Stck. verzinkte Übereisen zum Preis von 2,50€ pro Stück zzgl. Mwst.			
002	ZINK * Einlaufblech Zuschnitt ca. 30 cm	60,00 lfdm	9,00 EUR	<b>540,00 EUR</b>
003	ZINK * Rinnenstutzen	4,00 Stk.	13,00 EUR	<b>52,00 EUR</b>
004	ZINK * Rinnenwinkel 33-er	4,00 Stk.	3,00 EUR	<b>12,00 EUR</b>
005	ZINK * Ablaufrohr, 100 mm Durchmesser	20,00 lfdm	14,70 EUR	<b>294,00 EUR</b>
006	ZINK * Regenrohrbögen	18,00 Stk.	8,00 EUR	<b>144,00 EUR</b>
007	ZINK * Rinnenwinkel 33-er	4,00 Stk.	30,00 EUR	<b>120,00 EUR</b>
008	MATERIAL * verzinkte Rohrschellen	12,00 Stk.	3,00 EUR	<b>36,00 EUR</b>
<b>Zwischensumme Titel 001</b>				<b>2.098,00 EUR</b>
<b>002</b>	<b>** Montage ** erfolgt auf Nachweis, vorgesehen dafür sind ca.:</b>			
001	OBERMONTEUR	32,00 Std.	51,00 EUR	<b>1.632,00 EUR</b>
002	MONTEUR	24,00 Std.	50,00 EUR	<b>1.200,00 EUR</b>
<b>Zwischensumme Titel 002</b>				<b>2.832,00 EUR</b>

Bankverbindung:  
Kreissparkasse Schramberg  
BLZ 642 500 40 Konto 523 491





Architekturbüro Rapp+ Bihlmaier •Eugen-Ritter-Straße 19 •78713 Schramberg

Stadt Schramberg  
FB Kultur und Soziales  
Frau Gwosch  
78713 Schramberg

Schramberg, den 2021-05-12

**Betreff: Narrenzunft Schramberg  
Eilantrag Dachreparatur Gebäude Narrenzunft Tösstrasse Schramberg**

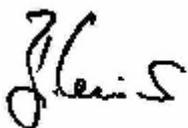
Sehr geehrte Frau Gwosch

Wir nehmen Bezug auf den gestellten Antrag zur Dachreparatur an o.g. Gebäude.  
Die Reparatur muss schnellst möglich ausgeführt werden um Folgeschäden und ggf. Einbruch von der Dachkonstruktion zu vermeiden.

Bei der Untersuchung von einem Fachbetrieb mit uns wurden folgende Schäden festgestellt:

1. Die Dachkonstruktion ist durch Wassereintritt durch defekte Ziegel, sowie Schädigung durch Insekten (Wespen) in Ihrer statischen Tragkonstruktion geschädigt. Durch die Schädigung kann die Dach und Windlast die auf das Gebäude einwirkt nicht mehr korrekt abgetragen werden.
2. Die geschädigte Holzkonstruktion muss getauscht werden um die Konstruktion wieder statisch fachgerecht auszubilden.
3. Die Maßnahme muss auf jeden Fall bis Herbst erfolgen, da im kommenden Winter bei Schneefall die Schnelllasten nicht mehr von der Tragkonstruktion aufgenommen werden können und zu einem Einbruch des Dachs führen können.
4. Weiterhin ist als Folgeschaden die Decke über dem EG bereits geschädigt und führt zu weiterem Wassereintritt.

Mit freundlichen Grüßen  
**architekturbüro rapp+bihlmaier**



j. bihlmaier

Anlage, Schadensbilder

Architekturbüro Rapp+ Bihlmaier  
Inh. Dipl.-Ing. Jürgen Bihlmaier  
Eugen-Ritter-Straße 19  
78713 Schramberg

Telefon 07422/1064  
[info@rapp-bihlmaier.de](mailto:info@rapp-bihlmaier.de)  
[www.rapp-bihlmaier.de](http://www.rapp-bihlmaier.de)

Bankverbindungen  
Volksbank Schwarzwald-Donau-Neckar eG  
IBAN: DE69 6439 0130 0600 6820 05  
BIC: GENODES1TUT

Raiffeisenbank Aichhalden-Hardt-Sulgen  
IBAN: DE47 6006 9553 0077 9930 04  
BIC: GENODES1HAR

Schadensbilder Gebäude Tößstrasse exemplarisch



Decke durchgebrochen



beschädigte Daachkonstruktion



Deckenschalung gebrochen

**Gemeinderatsvorlage Nr. 66/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.06.21		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Claudia Schmid Beteiligte FB: 1, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 330.0	Stichwort Jahresbericht Theaterring	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

**Theaterring - Jahresbericht 2020**

## 1. Bericht

Das Jahr 2020 war ein ganz besonderes Jahr.

Kunst und Kultur – die Institutionen und in besonderem Maße die freischaffenden Künstlerinnen und Künstler – sind von den Folgen der Pandemie in einem Ausmaß betroffen, wie nur wenige andere Bereiche unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Viele befinden sich in schwieriger, zum Teil existenziell bedrohlicher Lage.

Das Förderprogramm „Neustart Kultur“ des Bundes zielt ab auf einen Neustart des kulturellen Lebens in Deutschland in Zeiten von Corona und danach, indem Kultureinrichtungen und Akteurinnen/Akteure zur Wiedereröffnung ihrer Häuser, Programme und Aktivitäten ertüchtigt werden. Dadurch soll neben der dringend notwendigen Wiedergewinnung eines vielfältigen Kulturangebotes gleichzeitig wieder eine Beschäftigungs- und Erwerbsperspektive für die Kulturschaffenden entstehen.

Auch der Theaterring Schramberg hat im Oktober 2020 einen Förderantrag im Rahmen des Programms „Neustart Kultur“ gestellt und eine Förderzusage über rund 35.000 € erhalten. Mit diesem Zuschuss werden sowohl Veranstaltungen gefördert, die aufgrund einzuhaltender Abstände mit einer geringeren Zuschauerzahl stattgefunden haben, als auch Ausfallhonorare ausbezahlt, wenn Veranstaltungen abgesagt werden mussten.

In den Zahlen des Berichts sind die zugesagten Gelder aus dem Förderprogramm noch nicht enthalten.

## Kurzübersicht

Die folgenden zwei Aufstellungen ermöglichen eine schnelle Übersicht des Theaterangebotes und der finanziellen Eckdaten der letzten zwei Kalenderjahre.

	2020	2019	Veränderung in %
<b>Abonnement</b>			
Anzahl der Stücke	2, ausgefallen: 3	6	- 66,67 %
Abonnenten regulär	170	170	0
Wahlabonnement	14	14	0
Besucher	407	1.376	- 70,42 %
Besucherdurchschnitt	204	229	- 10,92 %
<b>Kleinkunst</b>			
Anzahl der Stücke	2, ausgefallen: 2	5	- 60 %
Abonnenten regulär	78	78	0
Besucher	203	484	- 58,06 %
Besucherdurchschnitt	102	97	+ 5,16 %
<b>Sonderveranstaltungen</b>			-
Anzahl der Stücke	1	1	0
Besucher	386	420	- 8,10 %
Besucherdurchschnitt	386	420	- 8,10 %
<b>Kindertheater</b>			
Anzahl der Stücke	2, ausgefallen: 2	4	- 50 %
Besucher	203	378	- 46,30 %
Besucherdurchschnitt	102	95	+ 7,37 %
<b>Jugendtheater</b>			
Anzahl der Stücke	0, ausgefallen: 1	Im Vorfeld abgesagt 1	0
Besucher	0	0	- 100 %
Besucherdurchschnitt	0	0	- 100 %

	2020	2019	Veränderung	2018
<b>I. Erträge</b>	<b>5.374,09 €</b>	<b>42.920,96 €</b>	<b>- 87,48 %</b>	<b>43.621,57 €</b>
Eintrittsgelder	2.138,89 €	38.475,03 €	- 94,44 %	40.149,88 €
Sonstiges	3.235,20 €	4.445,93 €	- 27,23 %	3.471,69 €
<b>II. Aufwendungen</b>	<b>- 86.739,05 €</b>	<b>- 138.243,21 €</b>	<b>- 37,26 %</b>	<b>- 144.170,80 €</b>
Personal	- 39.152,07 €	- 46.446,58 €	- 15,71 %	- 40.600,11 €
Honorare	- 31.603,96 €	- 73.666,21 €	- 57,10 %	- 84.563,93 €
Sachausgaben	- 15.983,02 €	- 18.130,42 €	- 11,84 %	- 19.006,76 €
<b>III. Ergebnis</b>	<b>- 81.364,96 €</b>	<b>- 95.322,25 €</b>	<b>- 14,66 %</b>	<b>- 100.549,23 €</b>

Aufgrund der Absage vieler Veranstaltungen oder der Durchführung unter Corona-Bedingungen mit weniger Publikum gibt es einen deutlichen Rückgang bei den Eintrittsgeldern. Diese fehlenden Einnahmen werden aber durch die Fördergelder aus dem Programm „Neustart Kultur“ im Laufe des Jahres 2021 ausgeglichen.

Zudem wird das Ergebnis dadurch verzerrt, dass direkt nach der Förderzusage bereits 2020 Ausfallhonorare an die Künstler ausbezahlt wurden, die ebenfalls erst im Laufe des Jahres 2021 abgerechnet werden.

## Auftragslage nach Zielvorgabe

(Zielvorgabe erstmals ab Theatersaison 2010/2011):

		Theater- und Musikabonnement	Kleinkunstreihe	Kindertheater	Jugendtheater	Sonderveranstaltungen
<b>Anzahl der Veranstaltungen</b>						
	<b>Zielvorgabe</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>
	<b>2020</b>	2	2	2	0	1
	<b>2019</b>	6	5	4	0	1
	<b>2018</b>	6	5	5	1	1
	<b>2017</b>	6	5	5	0	1
	<b>2016</b>	6	5	5	1	2
	<b>2015</b>	6	5	5	1	1
<b>Publikumsresonanz</b>						
<b>* Auslastung</b>						
	<b>Zielvorgabe</b>	<b>80 % (2.290)</b>	<b>90 % (446)</b>	<b>80 % (396)</b>		
	<b>2020</b>	42,76 % (407)	91,03 % (203)	102,79%(203)		bisher keine Vorgabe
	<b>2019</b>	48,08 % (1.376)	97,78 % (484)	74,10 % (378)		
	<b>2018</b>	57,92 % (1.658)	97,47 % (483)	48,11 % (368)		
	<b>2017</b>	49,89 % (1.428)	99,69 % (494)	48,89 % (374)		
	<b>2016</b>	51,28 % (1.468)	98,07 % (486)	47,87 % (367)		
	<b>2015</b>	56,77 % (1.625)	94,64 % (469)	56,99 % (436)		
<b>* Abonnenten regulär</b>						
	<b>Zielvorgabe</b>	<b>50 % (239)</b>	<b>75 % (74)</b>	<b>keine Abonnements</b>		
	<b>2020</b>	35,57 % (170)	105,41 % (78)			
	<b>2019</b>	35,57 % (170)	79,05 % (78)			
	<b>2018</b>	36,61 % (175)	75,00 % (74)			
	<b>2017</b>	36,61 % (175)	65,88 % (65)			
	<b>2016</b>	36,82 % (176)	67,91 % (67)			
	<b>2015</b>	38,70 % (185)	70,95 % (70)			

## Das Angebot im Berichtszeitraum des Kalenderjahres 2020:

Im Kalenderjahr 2020 wurden in den fünf Programmsegmenten folgende Stücke angeboten:

### **Theater- und Musikabonnement**

28.01.20	Tod eines Handlungsreisenden	Konzertdirektion Landgraf	
03.04.20	Vater	Konzertdirektion Landgraf	Corona
19.05.20	Ariadne auf Naxos	Theater Pforzheim	Corona
06.10.20	Ein Volksfeind	Bad. Landesbühne Bruchsal	
03.11.20	Mein Blind Date mit dem Leben	a.gon Theater München	Corona

Leider konnten aufgrund der Corona-Pandemie mit „Tod eines Handlungsreisenden“ und „Ein Volksfeind“ nur zwei der fünf geplanten Theater stattfinden.

## Kleinkunst

22.01.20	Single Dad – Teilzeit alleinerziehend	Andreas Weber	
12.02.20	Bullshit ist kein Dünger	Frederic Hormuth	
18.03.20	Geheimwitzvoll	Michael Parléz	Corona
24.10.20	Wichtig- und Nichtigkeiten des Lebens	AcaBellas	Corona
11.11.20	Neues aus der Rauchzone	Matthias Rauch	Corona

Bei der Kleinkunst konnten aufgrund der Corona-Pandemie nur zwei der geplanten fünf Veranstaltungen stattfinden.

## Sonderveranstaltungen

09.01.20	Neujahrskonzert	Sinfonieorchester VS
----------	-----------------	----------------------

## Kindertheater

15.01.20	Es klopft bei Wanja in der Nacht	ArtisjokTheater	
05.02.20	Albin und Lila	Theaterkumpanei	
25.03.20	Das vierte Ei	Figurentheater Vagabündel	Corona
22.04.20	Käpten Knitterbart	Theater Knuth	Corona

Bei den Kindertheatern konnten lediglich zwei von vier Veranstaltungen stattfinden.

## Jugendtheater

27.11.20	Zaun im Kopf	Theater Sonni Maier	Corona
----------	--------------	---------------------	--------

Auch das Ende November geplante Jugendtheater konnte nicht stattfinden.

## Die Angebots- und Besucherentwicklung in der Übersicht:

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung des Angebots im Programm sowie bei den Besuchern in den vergangenen zehn Kalenderjahren.

Durch die vielen Ausfälle im Corona-Jahr 2020 sind die Besucherzahlen nicht vergleichbar.

	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
<b>Abonnement</b>										
Anzahl der Stücke	2	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Abonnenten regulär	170	170	175	175	176	185	188	208	208	203
Wahlabonnenten	14	14	14	14	14	23	14	17	29	14
Besucher insgesamt	407	1.376	1.658	1.428	1.468	1.625	1.684	1.931	1.776	2.185
Besucherdurchschnitt	204	229	276	238	245	271	281	322	296	364

<b>Kleinkunst</b>										
Anzahl der Stücke	2	5	5	5	5	5	5	5	5	5
Abonnenten	78	78	74	65	67	70	70	71	76	82
Besucher insgesamt	203	484	483	494	486	469	466	495	495	527
Besucherdurchschnitt	102	97	97	98	97	94	93	99	99	105
<b>Sonderveranstaltungen</b>										
Anzahl der Stücke	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
Besucher	386	420	376	366	548	406	433	391	385	419
Besucherdurchschnitt	386	420	376	366	274	203	433	391	385	419
<b>Kindertheater</b>										
Anzahl der Stücke	2	4	5	5	5	5	5	5	5	5
Besucher	203	420	368	374	367	436	573	491	653	600
Besucherdurchschnitt	102	105	74	75	73	87	115	98	131	120
<b>Jugendtheater</b>										
Anzahl der Stücke	0	1	1	-	1	1	3	4	4	1
Besucher	0	0	250	-	384	23	836	319	325	408
Besucherdurchschnitt	0	0	250	-	384	23	279	80	81	408

### Abonnement im Bärensaal

Die Anzahl der Abonnements ist mit 170 Abonnements gleich geblieben. Dies spricht für ein sehr treues Theaterpublikum in Corona-Zeiten. Der Einzelkartenverkauf war deutlich schwächer, so dass sich der Besucherdurchschnitt von 229 auf 204 Besucher reduziert hat.

### Kleinkunst

Auch bei der Kleinkunst ist die Anzahl der Abonnements erfreulicherweise nicht zurückgegangen. Die Kleinkunstreihe ist weiterhin stabil. Die Veranstaltungen sind meist ausverkauft.

### Sonderveranstaltungen

Das traditionell sehr gut angenommene Neujahrskonzert mit dem Sinfonieorchester Villingen-Schwenningen hatte 386 Besucher, somit 34 Besucher weniger als im Vorjahr auf das neue Jahr eingestimmt.

### Kindertheater

Im vergangenen Jahr konnten leider nur zwei der geplanten 4 Kindertheater stattfinden. Erfreulicherweise konnten wir Corona-konform einzelnen Kindertagesstätten einen abwechslungsreichen Nachmittag bieten.

### Jugendtheater

Das Jugendtheater „Zaun im Kopf“ musste leider abgesagt werden.

## **Institution und Personal**

Der Theaterring Schramberg ist für die Organisation und die Durchführung des städtischen Kulturangebotes für den Bereich Theater in den Programmsegmenten „Großes Abonnement und Tournetheater im Bärensaal“, „Kleinkunst“, „Kindertheater“, „Jugendtheater“ und „Sonderveranstaltungen“ zuständig. Die Programmgestaltung wurde durch den Kulturbeirat auf die Leiterin des Theaterrings übertragen. Rahmenbedingungen der Pro-

grammgestaltung wurden mit der Zielvereinbarung und Konzeption für den Theaterring durch den Kulturbeirat festgelegt.

Die Leitung des Theaterrings oblag Frau Claudia Schmid mit einem Stellenumfang von 20 %. Die Geschäftsstelle des Theaterrings mit einem Stellenumfang von 33 % ist mit Aileen Berberich besetzt.

Die Unterbrechung des Spielbetriebs im Bärensaal wurde vom Eigentümer genutzt, um die gesamte Licht und Tontechnik zu erneuern. Für die Betreuung der Technik im Bärensaal wird eine externe Firma beauftragt.

Für die Betreuung der Technik bei den Kleinkunst- und Kindertheaterveranstaltungen im Subiaco konnten erfreulicherweise Schüler der Tontechnik-AG des Gymnasiums engagiert werden. Hier gilt der Dank dem Leiter der AG, Herrn Thomas Kuhner, der die Kooperation ermöglicht hat.

Für die Bestuhlung, den Kulissenauf- und abbau und andere Aufgaben stehen Personen zur Verfügung, die diese Tätigkeit im Rahmen des Bürgerschaftlichen Engagements mit Bezahlung von Aufwandsentschädigungen durchführen.

Der Theaterring nutzt fast ausschließlich den Bärensaal und das Subiaco in der Majolika als Spielstätte.

## Finanzen

### **Kosten nach Programmsegmenten\***

\* Hierbei werden nur die direkt zuzuordnenden Kosten berücksichtigt

	<b>Abonnement</b>	<b>Kleinkunst</b>	<b>Sonderveranstaltung</b>	<b>Kindertheater</b>
Anzahl Veranstaltungen	2	2	1	2
Besucher insgesamt	407	203	386	203
Abmangel insgesamt	14.351,39 €	1.476,62 €	1.546,08 €	2.091,40 €
Abmangel pro Besucher	42,63 €	7,27 €	3,39 €	10,30 €
Vergleich 2019 Abmangel pro Besucher	25,45 €	6,95 €	4,00 €	6,41 €

Die hier festgestellten Aufwendungen wurden je Stück bzw. Programmsegment ermittelt. Die Einnahmen und Ausgaben müssen jedoch nicht zwingend im entsprechenden Haushaltsjahr verbucht worden sein. Einige Kosten fallen bereits bei Vertragsabschluss an oder werden zu einem späteren Zeitpunkt berechnet. Da für die gesamte Theatersaison bereits ab 01.09. eines Jahres Karten verkauft werden, verschieben sich die entsprechenden Einnahmen ebenfalls. Damit ist auch die Differenz zum folgenden Kostendeckungsgrad zu erklären. Der Abmangel pro Besucher ist bei der Kleinkunst und den Kindertheatern trotz stabiler Besucherzahlen etwas höher, da auch für die Veranstaltungen, die nicht stattfinden durften, Nebenkosten anfielen.

Auch bei dieser Aufstellung ergibt sich durch die nachträgliche Abrechnung der Fördergelder ein erhöhter Abmangel. Dies gilt ebenso für den Kostendeckungsgrad in der folgenden Tabelle.

## Kostendeckungsgrad

	2020	2019	2018	2017
Erträge	<b>5.374,09</b>	42.920,96	43.621,57	48.124,33
Aufwendungen	<b>86.739,05</b>	138.243,21	144.170,80	144.952,92
Kostendeckungsgrad in %	6,20 %	31,05 %	30,26 %	33,20 %

## Presserückblick

- **Neujahrskonzert** – „Musikalisch geht es in die Ferien..., Sinfonieorchester begeistert mit Werken der Wiener Strauß Dynastie, zu beschwingten Walzerklängen schweben drei Tanzpaare des Tanzstudios Dierstein durch den Bärensaal...“ (Schwabo 07.01.20)
- **Tod eines Handlungsreisenden** – „Im Zusammenspiel des Ensembles und in einer gelungenen Inszenierung kam ein ergreifendes Familiendrama zustande, das von den Zeitumständen unabhängig auch heute Bestand hat, und mit seinem tragischen Ausgang erschüttert.“ (Schwabo 04.02.20)
- **Bullshit ist kein Dünger** – „Im Stimmengewirr der Werbesprüche, Statements und Meinungen, die aus dem Lautsprecher dröhnten, half nur noch der Buzzer – oder aber der analytische Geist eines Kabarettisten wie Frederic Hormuth“ (Schwabo 18.02.20)
- **Ein Volksfeind** – „Der Inszenierung ist es gelungen, unter erschwerten Coronabedingungen, durch Streichung mancher Rollen, die auch heute gültige Kernaussage des Stücks hervorzuheben mit der Aufforderung an das Publikum, sich zu engagieren.“ (Schwabo 14.10.20)

## 2. Beschlussvorschlag

Der Jahresbericht 2020 des Theaterrings wird zur Kenntnis genommen.

Schramberg, den 12.05.21

\_\_\_\_\_  
Claudia Schmid

\_\_\_\_\_  
Susanne Gwosch  
FBL 3

\_\_\_\_\_  
U. Weisser  
FBL 1

**3. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  OR-WM am  
 OR-TB am

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

**4. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  VA am **17.06.21**  
 AUT am  
 GR am

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin

- Gemeinderatsvorlage Nr. 65/2021**  
 **Ortschaftsratsvorlage WM Nr. /**  
 **Ortschaftsratsvorlage TB Nr. /**

Vorlage an	GR <input type="checkbox"/>	VA <input checked="" type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am	17.06.21		
Vorberatung	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	VA <input type="checkbox"/> AUT <input type="checkbox"/> OR-WM <input type="checkbox"/> OR-TB <input type="checkbox"/>	öffentlich <input checked="" type="checkbox"/> nichtöffentlich <input type="checkbox"/>
Sitzung am			
Sperrvermerk für Presse	ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	Verfasser: Krause Beteiligte FB: 1, 2, 3	Beteiligung des Umweltschutzbeauftragten ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>
Aktenzeichen 660.1	Stichwort GS Waldmössingen	Folgekostenberechnung ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/>	

**Grundschule Waldmössingen – Energetische Sanierung;  
- Vergabe Elektroinstallation**

### 1. Bericht

Am 28.01.21 wurde über die Ausführung bzw. den Standard der Fassadendämmung und der Fenster beraten und die Kosten der Maßnahme aufgrund der Beschlüsse auf einen Betrag von 1.780.000,- € festgelegt.

Derzeit sind 8 Gewerke ausgeschrieben und vergeben.  
6 weitere Gewerke sind aktuell in der Ausschreibung oder werden vorbereitet.

Die Elektro-Installationsarbeiten wurden zwischenzeitlich ebenfalls öffentlich ausgeschrieben und müssen aufgrund der Vergabesumme über 250.000,- € im VA vergeben werden.

Das Ergebnis lautet wie folgt:

1. Fa. F. Wolf, Freudenstadt-Dietersweiler 327.926,68 €

Fa. Wolf war einziger Bieter. Die Kostenberechnung des Ing.-Büro Tag lag bei 329.987,- €.

Die bisherigen Ausschreibungsergebnisse liegen derzeit rund 130.000,- € günstiger als die Kostenberechnung.

### 2. Beschlussvorschlag

Die Fa. Wolf, Freudenstadt-Dietersweiler erhält den Zuschlag für die Elektroinstallation inkl. PV-Anlage mit einer Auftragshöhe von 327.926,68 €.

Schramberg, den 25.05.2021

\_\_\_\_\_  
A. Krause  
AL Hochbau/GM

\_\_\_\_\_  
P. Schmidtman-Deniz  
FBL FB 4

\_\_\_\_\_  
M. Rehfuß  
FBL FB 2

\_\_\_\_\_  
S. Gwosch  
FB 3

\_\_\_\_\_  
K. Flaig  
FB 3

\_\_\_\_\_  
FBL 1  
U. Weisser

**3. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **OR-WM am**  
 **OR-TB am**

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

\_\_\_\_\_  
Ortsvorsteher/in

**4. Aufnahme auf die Tagesordnung des**  **VA am** **17.06.2021**  
 **AUT am**  
 **GR am**

\_\_\_\_\_  
Dorothee Eisenlohr  
Oberbürgermeisterin